

**Hochschule Ostwestfalen-Lippe**

**Fachbereich 9**

**Landschaftsarchitektur und Umweltplanung**

**Modulhandbuch**

**zum**

**Bachelor-Studiengang**

**Landschaftsbau und Grünflächenmanagement**

**(B.Eng.)**

## A. Einführung und Lesehilfe

<b>Das Modulhandbuch</b>	<p>Das Modulhandbuch stellt alle studierbaren Module des Studiengangs Landschaftsbau und Grünflächenmanagement vor, benennt Lernziele und Lehrinhalte sowie die vorgesehene Prüfungsform.</p> <p>Das Modulhandbuch wird ergänzt von einer Praktikumsordnung sowie einer Prüfungsordnung, die zu den jeweiligen Bereichen Näheres regelt und im Internet im Bereich „Verkündungsblätter“ abrufbar ist.</p>
<b>Der Aufbau des Modulhandbuches</b>	<p>Das Modulhandbuch selbst gibt in seiner ersten Tabelle einen Gesamtüberblick über den Studienverlauf (unter Punkt B. Gliederung des Modulhandbuches). Die einzelnen Module sind in der Modulbeschreibung inhaltlich näher erläutert. Ebenso wird die Lehrform genannt, die zu erwerbenden Credits und die Prüfungsform angegeben (unter Punkt C. und D. Modulbeschreibungen).</p> <p>Nähere Erläuterungen werden durch die Lehrenden jeweils zu Beginn des Semesters gegeben.</p> <p>Aktuelle Versionen der Modulbeschreibungen sind auch im CampusManagementSystem über die Homepage der Hochschule abzurufen, über das auch die Stunden und Raumplanung erfolgt. Die Studierenden besitzen zudem einen persönlichen Zugang über CampusOffice.</p>
<b>Die Interdisziplinarität</b>	<p>Im Bereich der Wahlpflichtmodule (Katalog 1 - 5) steht den Studierenden der Bachelor Studiengänge Landschaftsarchitektur sowie Landschaftsbau und Grünflächenmanagement der gleiche Katalog offen. Die Spezialisierung entsteht durch die unterschiedliche Anzahl der aus den Fachgruppen zu belegenden Module. (Einschränkungen der Wahl bestehen lediglich in Einzelfällen, in denen fachliche Vorkenntnisse für die Wahl eines Moduls erforderlich sind.)</p>
<b>Die Anmeldung zur Teilnahme an Modulen</b>	<p>Eine Anmeldung zur Teilnahme an Pflichtfächern ist nicht erforderlich. Die Anmeldung zu Wahlpflichtfächern, Projekten und Stegreifen erfolgt online über das CampusManagementSystem jeweils zu Beginn des Semesters. Die Regelgröße für Gruppen beträgt in Wahlpflichtfächern und Stegreifen 20 Studierende, im Projekt max. 15 Studierende.</p>
<b>Die Prüfungen</b>	<p>Die Prüfungsformen der Module werden zu Beginn jeden Semesters durch die Lehrenden schriftlich wie mündlich bekanntgegeben. Die Prüfungszeiträume bestimmt der Prüfungsausschuss.</p>
<b>Die Prüfungsanmeldung</b>	<p>Die Prüfungsanmeldung muss online erfolgen. Für Module mit Ausarbeitungen als Prüfungsform sind weiterhin zusätzlich Anmeldungen per Liste über die Lehrenden erforderlich. Die Prüfungsanmeldung zu den Projekten erfolgt ausschließlich über die Lehrenden.</p>

## **B. Gliederung des Modulhandbuches**

## Studienverlaufsplan Bachelorstudiengang Landschaftsbau und Grünflächenmanagement

ModNr.		SWS	CR	Semester								Seite
				1	2	3	4	5	6	7	8	
	<b>Pflichtfächer <sup>1)</sup></b>											
9171	CAD und digitale Gestaltung	4	5	4								9
9164	Grundlagen Darstellen, Gestalten, Entwerfen	4	5	4								11
9104	Pflanzenkunde – Gehölze	4	5	4								13
9163	Grundlagen der Landschafts- und Freiraumplanung	4	5	4								15
9034	Bautechnik I	4	5	4								17
9042	Böden, Bodenarbeiten und Substrate	4	5	4								19
9054	Grundlagen Betriebswirtschaft und Recht	4	5		4							21
9046	Pflanzenkunde – Stauden	4	5		4							23
9043	Vermessungstechnik	4	5		4							25
9036	Bautechnik II	4	5		4							27
9030	Projekt- und Unternehmenskommunikation	4	5		4							29
9055	Kostenrechnung	4	5				4					31
9031	Unternehmensorganisation und -führung	4	5				4					33
9047	Vegetationstechnik	4	5				4					35
9038	Bautechnik III	4	5				4					37
9035	Statik	4	5					4				39
9056	Projektmanagement	4	5					4				41
9057	Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung (AVA) – Basis	4	5					4				43
9048	Pflanz- und Pflegeplanung	4	5					4				45
9044	Erdarbeiten, Erdmassenberechnung und Bauabrechnung	4	5					4				47
9032	Marketingprozesse	4	5					4				49
9049	Grünflächenmanagement	4	5							4		51
9033	Teilmärkte – Akquise im GaLaBau	4	5							4		53
9068	Praxissimulation	2	5								2	55
9090	Projektwoche 1	2	2								2	57

	<b>SUMME PFLICHTFÄCHER</b>	<b>96</b>	<b>122</b>										
--	----------------------------	-----------	------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

	Wahlpflichtfächer	SWS	CR	Semester									
				1	2	3	4	5	6	7	8		
	Projekte - Anlage 2 <sup>2)</sup>												
9070	Projekt 1 aus Katalog A – Anlage 2	4	5		4								66
9071	Projekt 2 aus Katalog B – Anlage 2	4	10								4		68

	Wahlpflichtfächer - WPF – Anlage 3 <sup>3)</sup>	SWS	CR	Semester									
				1	2	3	4	5	6	7	8		
	1 WPF aus Katalog 3 - Anlage 3	4	5				4						
	2 WPF aus Katalog 1, 2, 3, 4 oder 5 - Anlage 3	8	10				4				4		
	1 WPF aus Katalog 4 - Anlage 3	4	5								4		
9091	Projektwoche 2	2	3									2	70
9077	Exkursion	4	5									4	72
	<b>SUMME WAHLPFLICHTFÄCHER</b>	<b>30</b>	<b>43</b>										

	Praxisphasen <sup>4)</sup>	SWS	CR	Semester									
				1	2	3	4	5	6	7	8		
9075	Praxissemester 1	1	30			1							59
9076	Praxissemester 2	1	30							1			59
	<b>SUMME Praxissemester</b>	<b>2</b>	<b>60</b>										

	Bachelorarbeit		12									X	61
	Kolloquium		3									X	63
	<b>SUMME Thesis</b>		<b>15</b>										
	<b>SUMME SWS</b>	<b>128</b>		24	24	1	24	24	1	20	10		
	<b>SUMME CR</b>		<b>240</b>	30	30	30	30	30	30	30	30		

CR = Credits

SWS = Semesterwochenstunden

WPF = Wahlpflichtfach

 = Praxissemester

**PFLICHTMODULE**

In jedem der mit einer Fach-Nummer versehenen Pflichtmodule /-fächer sowie in den Projekten ist eine Prüfung abzulegen.

**WAHLPFLICHTMODULE/-FÄCHER**

Durch Prüfungen in Fächern **aus dem WPF-Katalogen 1 bis 5** sind **20 CR** zu erwerben, wobei **mindestens ein Fach** aus der **WPF-Gruppe 3** und **ein Fach** aus der **WPF-Gruppe 4** zu wählen und durch Prüfung abzuschließen ist.

**PRAXISSEMESTER**

Hinsichtlich der Praxissemester ist die erfolgreiche Teilnahme nachzuweisen.

**Wahlpflichtfach-Kataloge 1-4**

<b>Wahlpflichtfach-Katalog 1 – Landschaftsplanung</b>				
<b>Modul-Nr.</b>		<b>SWS</b>	<b>CR</b>	<b>Seite</b>
9134	Landwirtschaft und Waldbau	4	5	74
9135	Gewässerkunde und –planung	4	5	76
9136	Lebensraumtypen und Fauna der FFH-Richtlinie	4	5	78
9137	Geobotanische Geländemethoden	4	5	80
9138	Faunistische Geländemethoden	4	5	82
9139	Biodiversität und Naturschutz	4	5	84
9140	Tourismus und Naherholung	4	5	86
9060	Angewandter Umweltschutz	4	5	88
9159	Entwicklungsstrategien im ländlichen Raum	4	5	90
	N.N.* - z.B. aus den Modulen des Fachbereichs 8		mind. 5	
	N.N.**		mind.5	

<b>Wahlpflichtfach-Katalog 2 – Freiraumplanung</b>				
<b>Modul-Nr.</b>		<b>SWS</b>	<b>CR</b>	<b>Seite</b>
9142	Aktuelle Fragen der Freiraumentwicklung	4	5	92
9143	Geschichte der Freiraumplanung	4	5	94
9145	Kontext Landschaftsarchitektur	4	5	96
9146	Entwerfen	4	5	98
9147	Freiraum AG	4	5	100
9148	Angewandte Gestaltung	4	5	102
9151	Aktuelle Aufgaben im Städtebau	4	5	104
9153	Planungsbezogene Soziologie	4	5	106
9159	Entwicklungsstrategien im ländlichen Raum	4	5	108
	N.N.* - z.B. aus den Modulen des Fachbereichs 1		mind. 5	
	N.N.**		mind.5	

<b>Wahlpflichtfach-Katalog 3 – Landschaftsbau</b>				
<b>Modul-Nr.</b>		<b>SWS</b>	<b>CR</b>	<b>Seite</b>
9039	Spezialbauweisen	4	5	110

9040	Internationales Bauen / Fachenglisch	4	5	112
9045	Aufmaß – Visualisierung - Animation	4	5	114
9058	Controlling	4	5	116
9059	Berufs- und Arbeitspädagogik	4	5	118
9061	Regenwassermanagement	4	5	120
9062	Claim-Management	4	5	122
9063	Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung (AVA) - Spezial	4	5	124
9069	Objektüberwachung	4	5	126
	N.N.* - z.B. aus den Modulen des Fachbereichs 3		mind. 5	
	N.N.**		mind.5	
<b>Wahlpflichtfach-Katalog 4 – Pflanze</b>				
<b>Modul-Nr.</b>		<b>SWS</b>	<b>CR</b>	<b>Seite</b>
9050	Ingenieurbiologie	4	5	128
9052	Ingenieurbiologie International	4	5	130
9053	Pflanzenschutz	4	5	132
9155	Bäume und Sträucher für die Landschaftsarchitektur	4	5	134
9156	Pflanzen auf Sonderstandorten	4	5	136
9157	Spezielle Themen der Pflanzenverwendung	4	5	138
	N.N.*		mind. 5	
	N.N.**		mind.5	

<b>Wahlpflichtfach-Katalog 5</b>				<b>Seite</b>
<b>Modul-Nr.</b>		<b>SWS</b>	<b>CR</b>	
9118	Vertiefung CAD	4	5	140
9119	Vertiefung GIS	4	5	142

## C. Modulbeschreibungen

### Pflichtmodule

<b>Pflichtmodul CAD und digitale Gestaltung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9171	125 h	5	1. Semester	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Übung	4 SWS / 60 h	65 h	20 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernziel der Veranstaltung sind Kenntnisse des Gestaltens im freien Raum und Grundkenntnisse der räumlichen Darstellung.</li> <li>• Kenntnisse der verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten in der Entwurfszeichnung sowie des Aufbaus und der Entwicklung von CAD-Zeichnungen.</li> <li>• Verständnis der unterschiedlichen Darstellungsmöglichkeiten für die digitale Erarbeitung von Plänen in Abhängigkeit vom Gestaltungsziel und Verwendungszweck.</li> <li>• Fähigkeiten zur Auswahl, Bedienung und Datenübergabe zwischen verschiedenen Softwareprodukten in typischen Projektsituationen.</li> <li>• Fähigkeit Planunterlagen für eine Außenanlage (Hausgarten, etc.) unter Gesichtspunkten der Gestaltung und der technischen Darstellung zu erstellen und diese Unterlagen in angemessener Weise in Form einer Broschüre oder eines Planes zu präsentieren.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Digitale Gestaltung:</b> Grundlagen der Gestaltung von Projektsituationen im Planungsprozess</li> <li>• Farbtheoretische Kenntnisse in der Entwurfspraxis und im Layoutprozess</li> <li>• Digitale Retusche- und Montagetechniken</li> <li>• Zeichen- und Kolorierungstechniken in Photoshop</li> <li>• Grundfunktionen in InDesign und SketchUp</li> </ul> <b>CAD:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in CAD (Aufbau, Werkzeuge, Funktionen, Dateigrößen, Formate, Maßstäbe, Layer, etc.)</li> <li>• Gängige 2D Darstellungen im GaLaBau (Grundriss, Geländeschnitt, Ansicht, Detail, etc.)</li> <li>• Darstellungsformen, Beschriftung und Bemaßung</li> <li>• Verwendung von CAD-Daten in anderen Softwareprodukten wie Bildbearbeitungsprogrammen</li> <li>• Lesbarkeit von Plänen</li> <li>• Datenhandling und Ausgabeformate</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				

	Übung
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / B.Sc. Landschaftsarchitektur (Teilbereich Modul 9109 CAD und GIS)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dr.-Ing. Yvonne-Christin Bartel Weitere Lehrende: Prof. Dipl.-Ing. Dirk Slawski, Dipl.-Ing. (FH) Heijo Zuidema
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Pflichtmodul Grundlagen Darstellen, Gestalten, Entwerfen</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9164	125 h	5	1. Semester	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Übung	3 SWS / 45 h	50 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von entwerferischen, darstellerischen und gestalterischen Fähigkeiten</li> <li>• Erfahrungen gewinnen mit Entwurfsprozessen</li> <li>• Vertraut machen mit Entwurfswerkzeugen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Augen öffnen für Landschaft und Freiraum</li> <li>• Gestaltprinzipien auf verschiedenen Maßstabsebenen erfahren (Wahrnehmung von Landschafts- und Freiraumsituationen)</li> <li>• Erste entwerferische Fähigkeiten für Landschaft und Freiraum erarbeiten (analytische Phase, kennen lernen der Elemente und erstes Einüben von Entwurfsmethoden)</li> <li>• Erste Erfahrungen sammeln mit Entwurfswerkzeugen und Kommunikationsmitteln von Entwurfsprojekten (kartographische Grundlagen, Bestandsanalyse, Raumprogramm, analytische Skizze, Konzeptskizze, Vorentwurf, Präsentationsentwurf, Modell und topographisches Modell, Höhenplan, Lageplan und topographischer Lageplan, Schnitt und topographischer Schnitt, Isometrie, Perspektive, Entwurf eines Kleingartens)</li> <li>• Formale und inhaltliche Mindestanforderungen an Pläne in unterschiedlichen Planungsphasen Aus den oben genannten Inhalten legen die Lehrenden das Lehrprogramm fest.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung, Übung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b>				
	Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	Teilnahme an der Übung und bestandene Prüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b>				
	B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement				

<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>  5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>  Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dipl.-Ing. Elizabeth Sikiaridi  Weitere Lehrende: Prof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen Geyer
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Pflichtmodul Pflanzenkunde - Gehölze</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9104	125 h	5	1. Semester	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	30 h	20 Studierende	
	b) Übung	2 SWS / 30 h	35 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der wichtigsten morphologischen Merkmale zur Bestimmung und Unterscheidung von Gehölzen</li> <li>• Erkennen unterschiedlicher Wuchsformen (Bäume, Sträucher, Halbsträucher, Klettergehölze)</li> <li>• Erfassung des gestalterischen Potenzials von Gehölzen und Kennenlernen des Konzepts der Lebensbereiche als Planungshilfe (anwendungsorientiertes Sortiment heimischer und fremdländischer Gehölze)</li> <li>• Grundkenntnisse über die wichtigsten Verwendungskategorien von Gehölzen in der Landschaftsarchitektur</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Morphologische Grundbegriffe zur Bestimmung von Gehölzen in unterschiedlichen Vegetationszeiträumen in Theorie und praktischer Anschauung</li> <li>• Präsentation ausgewählter heimischer und fremdländischer Bäume, Sträucher und Klettergehölze unter Berücksichtigung von Herkunft, Standortansprüchen, Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten</li> <li>• Demonstration von Gehölzen in Pflanzungen des Botanischen Gartens und auf Exkursionen</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung, Übung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b>				
	Klausurarbeit (§16 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	Teilnahme an der Übung, bestandene Klausurarbeit				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b>				

	B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>  5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>  Modulbeauftragte(r): Prof. Dipl.-Ing. Christoph Althaus
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Pflichtmodul Grundlagen Landschafts- und Freiraumplanung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9163	125 h	5	1. Semester	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Vorlesung	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 65 h	<b>geplante Gruppengröße</b> ohne Begrenzung	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlangen eines Überblicks über die Ziele und Aufgaben der Landschafts- und Freiraumplanung</li> <li>• Kennenlernen der Planungsabläufe in der Landschafts- und Freiraumentwicklung</li> <li>• Kennenlernen der verschiedenen förmlichen und informellen Planwerke sowie relevanter Analyse- und Bewertungsmethoden</li> <li>• Erkennen von Landschaft, Freiraum und Siedlung als "planbares" ökologisches Wirkungsgefüge</li> <li>• Verstehen der Struktur, Funktion und Dynamik des Naturhaushaltes im Zusammenspiel mit Siedlungs- und Nutzungstätigkeiten</li> <li>• Förderung querschnittorientierten Denkens und Handelns und Aufstellung von Modellen in Landschafts-Ökosystemen auf der Basis von Analysen in Einzeldisziplinen</li> <li>• Erlangen von Kenntnissen zur Freiraumentwicklung in städtischen und ländlichen Siedlungsgebieten</li> <li>• Erlangen von Kenntnissen zum planerischen und ökologischen Kontext der Tätigkeitsfelder des Landschaftsbaus in Stadt und Landschaft</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben, Ziele, Inhalte und Methoden der Landschafts- und Freiraumplanung</li> <li>• Landschaftsplanung als Beitrag zur querschnittorientierten Gesamtplanung sowie als sektorale Fachplanung sowie die Integration in andere Fachplanungen</li> <li>• Planungsebenen, Planwerke, Umsetzung und Verbindlichkeit der Landschafts- und Freiraumplanung</li> <li>• Rechtliche Grundlagen und zugehörige Planungsinstrumente</li> <li>• Grundlagen der Stadt- und Landschaftsökologie (&gt; Abstimmungsbedarf Riedl)</li> <li>• Grundbegriffe sowie Modellbildung in der angewandten Landschaftsökologie</li> <li>• Analytische Betrachtung des Natur- bzw. Landschaftshaushaltes und ihrer Wechselwirkungen</li> <li>• Rolle des Menschen in den mitteleuropäischen Kulturlandschafts-Ökosystemen</li> <li>• Aufgaben, Ziele, Inhalte und Methoden der Freiraumplanung</li> <li>• Funktionen von Freiräumen, Freiraumkategorien, Freiraumansprüche, Akteure der Freiraumentwicklung, Kooperation und Beteiligung</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einbettung der Freiraumplanung in die Stadtökologie und AGENDA-Prozesse</li> <li>• Einführung in die Struktur- und Objektebene mit aktuellen Praxisbeispielen</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal und inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Klausurarbeit (§16 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Stefan Bochnig / Prof. Dr. Ulrich Riedl / Prof. Dr. Boris Stemmer Weitere Lehrende:
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Pflichtmodul Bautechnik I</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9034	125 h	5	1. Sem./ LB 3. Sem./ LA	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	30 h	(120 Studierende)	
	b) Übung	2 SWS / 30 h	35 h	20 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<p>Die Veranstaltung Bautechnik I vermittelt bautechnische Kenntnisse zu den Themengebieten Wege-, Straßen-, Mauer- und Treppenbau. Die jeweiligen Themengebiete sind bei sich ergebenden Querbezügen eng miteinander verzahnt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen von Instrumentarien und Befähigung zur Herstellung technischer, ingenieurmäßiger Zeichnungen (Ausführungspläne)</li> <li>• Erwerb theoretischer Kenntnisse von normativen Festlegungen und Prüfverfahren im Zusammenhang mit den Themen Wege-, Straßen-, Mauer- und Treppenbau</li> <li>• Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung verschiedenen Bauweisen der genannten Bereiche</li> <li>• Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von Baugrundsätzen und der Anwendungsmöglichkeiten von Baustoffen und -elementen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<p>Platz und Wegebau:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Untergrund und Unterbau, Dimensionierung des Oberbaus, Tragschichten und Forstschuttschichten, Randeinfassungen, Deckschichten aus Betonsteinen, Klinker, Natursteinen, Asphalt oder Beton, Offenporige Deckschichten, Grundsätze zu Entwässerung von Platz- und Wegeflächen, Höhenplanung, Vegetation in Platz und Wegeflächen</li> </ul> <p>Mauerbau:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionen von Mauern, Grundsätze des Mauerbaus, Bau von Mauern mit Natursteinen oder künstlichen Steinen, stabile und labile Bauweise, Vordimensionierung von Mauern, Stützmauersysteme</li> </ul> <p>Treppenbau und barrierefreies Bauen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsbestimmungen, Planungsgrundsätze, Fundamentierungen, Stufenarten, Barrierefreies Bauen</li> </ul>				

4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Vorlesung, Übung</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine</p>
6	<p><b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b></p> <p>Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>bestandene Prüfung</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)</p> <p>B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / B.Sc. Landschaftsarchitektur</p>
9	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>5/175</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hendrik Laue</p> <p>Weitere Lehrende: NN, Lehrbeauftragte</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen:</b></p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lay/ Niesel/ Thieme-Hack (2013): Lehr-Taschenbuch für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau , Ulmer Verlag, 7. Auflage</li> <li>• Schegk/ Brandl (2012): Baukonstruktionslehre für Landschaftsarchitekten, Ulmer Verlag, 2. Auflage</li> <li>• Neufert (2012): Bauentwurfslehre, Vieweg &amp; Sohn Verlagsgesellschaft mbH, 40. Auflage</li> <li>• Lay/ Niesel/ Thieme-Hack (2010), Bauen mit Grün – Bau- und Vegetationstechnik des Landschafts- und Sportplatzbaus, Parey Buchverlag, 4. Auflage</li> <li>• Zimmermann (2011): Landschaft Konstruieren – Materialien, Techniken, Bauweisen, 2. Auflage, Birkhäuser Verlag</li> <li>• Zimmermann (2012): Landschaft Planen – Materialien, Techniken, Bauweisen, 2. Auflage, Birkhäuser Verlag</li> </ul>

<b>Pflichtmodul Böden, Bodenarbeiten und Substrate</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9042	100 h	4	1. Semester	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	15 h	40 Studierende	
	b) Übung	2 SWS / 30 h	25 h	20 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernziel der Veranstaltung sind Grundkenntnisse bezüglich der Bodengenese und der in Deutschland typischen Bodentypen.</li> <li>• Tiefgreifende Kenntnisse sowie Verständnis für die Eignung der Böden als Vegetationsstandort und die Beurteilung von Substraten als Bodenersatz.</li> <li>• Verständnis der in der Praxis relevanten Klassifizierungs- und Beurteilungssysteme in Abhängigkeit vom Anwendungsgebiet.</li> <li>• Die Studierenden sollen Laborwerte interpretieren können und beurteilen können, ob / wann / wie ein Boden bearbeitet werden darf bzw. muss.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bodentypen und Bodengenese</li> <li>• Bodenfunktionen</li> <li>• Beurteilung des Bodens für vegetationstechnische Zwecke</li> <li>• Ein- bzw. Wiedereinbau von Boden am Vegetationsstandort (Zuordnungsklassen)</li> <li>• Bodenphysikalische und grundlegende bodenchemische Untersuchungen</li> <li>• Bodenschutzmaßnahmen, Abtrag und Sicherung</li> <li>• Bodenbearbeitung und Bodenverbesserungsmaßnahmen</li> <li>• Bodenaustausch und Einsatz von Substraten (Dachbegrünung, Schotterrasen, Baumsubstrate, etc.)</li> </ul> <p>Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Labor- und Freilandversuche ergänzend zu den Vorlesungsinhalten</li> <li>• Interpretation Labor- bzw. Prüfwerten</li> <li>• Beurteilung und Klassifizierung von Bodenproben und Substraten für verschiedene Anwendungen</li> </ul>				

4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Vorlesung, Übung</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine</p>
6	<p><b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b></p> <p>Klausurarbeit (§16 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>bestandene Prüfung</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement</p>
9	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>4/175</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dr.-Ing. Yvonne-Christin Bartel</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen:</b></p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einschlägige Normen und Regelwerke, die in der jeweils aktuellen Fassung über die Hochschulbibliothek erhältlich sind</li> <li>- BEIER, H.-E.; NIESEL A.; PÄTZOLD, H. (Hrsg.): Lehr - Taschenbuch für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. 7. Aufl. Stuttgart : Eugen Ulmer GmbH &amp; Co., 2003</li> <li>- KUNTZE, H.; ROESCHMANN, G.; SCHWERDTFEGGER, G.: Bodenkunde. 5. Aufl. Stuttgart : Eugen Ulmer, 1994</li> <li>- LAY, B.-J.; NIESEL, A.; THIEME-HACK, M. (Hrsg.): Bauen mit Grün. 4. Aufl. Stuttgart : Eugen Ulmer, 2009</li> <li>- SCHEFFER, F.; SCHACHTSCHABEL, P.; BLUME, H.-P.): Lehrbuch für Bodenkunde. 16. Aufl. Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag GmbH, 2010</li> <li>- STAHR, K.; KANDELER, E.; HERRMANN, L.; STRECK, T.: Bodenkunde und Standortlehre - Grundwissen Bachelor. 2. Aufl. Stuttgart : Eugen Ulmer Verlag, 2012</li> </ul>

<b>Pflichtmodul Grundlagen Betriebswirtschaft und Recht</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9054	100 h	4	2. Semester	SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	15 h	20 Studierende	
	b) Seminar	2 SWS / 30 h	25 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Studierenden werden Grundkenntnisse der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre vermittelt.</li> <li>• Sie lernen die Rahmenbedingungen unternehmerischen Handelns kennen. Diese betreffen die Märkte, auf denen Unternehmen als Anbieter oder Nachfrager agieren, zu beachtende rechtliche und steuerliche Bestimmungen, sowie das Rechnungswesen als Informationsquelle. Hinzu kommen Grundlagen zur Aufbau- und Ablauforganisation, zur Finanz- und Investitionsrechnung und zur Liquiditätsplanung.</li> <li>• Insgesamt soll mit diesem Modul die Basis für unternehmerisches Denken gelegt werden, das im weiteren Studienverlauf an unterschiedlichen Fragestellungen geschärft und vertieft wird.</li> <li>• Durch die Erarbeitung wesentlicher Grundlagen des Privatrechtes – insbesondere des Werkvertragsrechtes – werden die Studierenden in die Lage versetzt, vertragliche Regelungen aufstellen und beurteilen zu können.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe wirtschaftlichen Handelns: Prinzipien, Akteure, Managementaufgaben</li> <li>• Betriebswirtschaftliche Ziele der Unternehmensführung</li> <li>• Einführung in das Rechnungswesen</li> <li>• Einführung in die Steuerlehre</li> <li>• Werkvertragsrecht als Teil des Privatrechtes</li> <li>• Vertragspartner und Vertragsabschluss</li> <li>• Willensmängel und Leistungsstörungen</li> <li>• Bauvertrag als Werkvertrag</li> <li>• Regelungen nach BGB und VOB/B</li> <li>• Bedeutung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen</li> </ul> <p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsätzliche Überlegungen zum Marketing-Mix</li> <li>• Buchführung und Bilanzierung</li> <li>• Vertiefte Bearbeitung von Einzelfragen zur Betriebswirtschaft und zum Vertragsrecht</li> <li>• Glossar wesentlicher wirtschaftlicher Fachbegriffe</li> </ul>				

4	<b>Lehrformen</b> Vorlesung, seminaristischer Unterricht
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine
6	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Mündliche Prüfung (§18 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Erbringung individueller Leistungen im Seminar und bestandene Prüfung
8	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 4/175
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Wolf-Rainer Kluth
11	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Pflichtmodul Pflanzenkunde – Stauden</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9046	125 h	5	2. Semester	SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>		<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h		30 h	20 Studierende
	b) Übung	2 SWS / 30 h		35 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis der wichtigsten Merkmale von annuellen und ausdauernden krautigen Pflanzen und ihrer Lebensformen (Stauden, Gräser, Farne, Geophyten incl. Sumpf- &amp; Wasserpflanzen, Sommerblumen, etc.)</li> <li>• Kenntnis der physiologischen Ansprüche und unterschiedlichen Lebensbereiche heimischer und fremdländischer krautiger Pflanzen</li> <li>• Kennenlernen zentraler Grund- und Ergänzungssortimente</li> <li>• Übersicht über das gestalterische Potenzial krautiger Pflanzen</li> <li>• Übersicht über das Spektrum ihrer wichtigsten Verwendungsbereiche, ihren Verwendungszweck, die Verwendungsweise und ihre Vergesellschaftungsmöglichkeiten</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Systematik zur Bestimmung krautiger Pflanzen anhand morphologischer Eigenschaften (Blatt, Blüte, Frucht, Habitus etc.)</li> <li>• Taxonomie</li> <li>• Herkunft und Standortansprüche</li> <li>• Morphologische Eigenschaften und Wuchsverhalten</li> <li>• Verwendungsbereich, Verwendungszweck, Verwendungsweise</li> <li>• Vergesellschaftung nach ökologischen und gärtnerischen sowie gestalterischen Gesichtspunkten</li> <li>• Ausgewählte heimische und fremdländische krautige Pflanzen mit ihren Ansprüchen, morphologischen Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten</li> <li>• Wild- und Beetstauden-, Wechsel- sowie Staudenmisch-Pflanzungen</li> <li>• Einführung in Vermehrung, Anzucht, Pflanzung, Pflege, Krankheiten und Schädlinge etc.</li> <li>• Demonstration von krautigen Pflanzen in Pflanzungen im Botanischen Garten und auf Exkursionen</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung, Übung, Exkursionen				

<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>  Formal: keine / Inhaltlich: keine
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b>  Klausurarbeit, Ausarbeitung und (oder) mündliche Prüfung  (§§16/21/18 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>  Teilnahme an der Übung, bestandene Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b>  B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>  5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>  Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen Geyer
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Pflichtmodul Vermessungstechnik</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9043	125 h	5	2. Semester	SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	40 Studierende	
	b) Übung	3 SWS / 45 h	50 h	20 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernziel der Veranstaltung sind Kenntnisse über Grundlagen der Vermessung (Koordinaten Systeme, geodätische Rechentechniken, etc.)</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse und Verständnis zum Einsatz und der Funktion von Vermessungsgeräten</li> <li>• Befähigung zur Durchführung von Kartierungen, d.h. Aufnahmen und zur Erstellung von Plangrundlagen anhand der Messwerte</li> <li>• Die Fähigkeit ein Absteckung vorzunehmen</li> <li>• Die Erstellung eines Aufmaßes als Grundlage zur Erstellung einer Abrechnung</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Vermessungstechnik</li> <li>• Geodätische Grundlagen und Rechentechniken Messgeräte</li> <li>• Vermessungsverfahren (Lagemessung, Höhenmessung)</li> <li>• Moderne Verfahren der Vermessung (GPS, Photogrammetrie, Laserscanning, etc.)</li> <li>• Öffentliche Vermessung</li> <li>• Anwendungen von GIS</li> <li>• Ingenieurvermessung (Kartierung, Absteckung, Aufmaß, Mengenermittlung)</li> </ul> <p>Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Vermessungsgeräten zur Höhenaufnahme (optische und elektronische Geräte)</li> <li>• Auswertung von Messdaten und Berechnungen (Koordinatenberechnung, Höhenlinienberechnung, etc.)</li> <li>• Absteckübungen (Fluchten, Kreisbogenabsteckung, etc.)</li> <li>• Absteckübungen mit der Totalstation</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				

	Vorlesung, Übung
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Klausurarbeit (§16 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dr.-Ing. Yvonne-Christin Bartel Weitere Lehrende: Dipl.-Ing. (FH) Heijo Zuidema
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen:</b> Literatur: - Einschlägige Normen und Regelwerke, die in der jeweils aktuellen Fassung über die Hochschulbibliothek erhältlich sind - GRUBER, F. J.; JOECKEL, R.: Formelsammlung für das Vermessungswesen. 16. Aufl. Wiesbaden: Springer Vieweg, 2012 - PRASUHN, K.-B.: Vermessungstechnik im Garten- und Landschaftsbau. 6. Aufl. Berlin, Wien: Blackell Wissenschafts-Verlag, 1995 - RESNIK, B.; BILL, R.: Vermessungskunde für den Planungs-, Bau- und Umweltbereich. 3. Aufl. Heidelberg: Wichmann, 2009

<b>Pflichtmodul Bautechnik II</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9036	125 h	5	2. Sem. LA / 4. Sem. LB	SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	30 h	(120 Studierende)	
	b) Übung	2 SWS / 30 h	35 h	20 Studierende	
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b></p> <p>Die Veranstaltung Bautechnik II vermittelt Grundkenntnisse der Vermessung und der Baustoffkunde sowie bautechnische Kenntnisse zu den Themengebieten Baugrund und Schüttstoffe, Dachbegrünung und Bau von Wasseranlagen. Die jeweiligen Themengebiete sind bei sich ergebenden Querbezügen eng miteinander verzahnt.</p> <p>Anwendung der Vorlesungsinhalte / Erstellen von ingenieurmäßigen, technischen Zeichnungen sowie das Auswählen bzw. Vorschlagen erforderlicher Baustoffe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von Fragen zum Baugrund</li> <li>• Erwerb von Grundkenntnissen der Vermessung</li> <li>• Erwerb von Grundkenntnissen zur Beurteilung verschiedener Baustoffe</li> <li>• Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von Materialien und Bauleistungen anhand von Eignungs- und Kontrollprüfungen</li> <li>• Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung des Einsatzes verschiedener Schüttstoffe</li> <li>• Erwerb von Grundkenntnissen zur Beurteilung verschiedener Dachbegrünungstechniken</li> <li>• Erwerb von Grundkenntnissen zur Beurteilung verschiedener Wasseranlagentypologien im Landschaftsbau</li> </ul>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Entwicklung von Ausführungszeichnungen zu Vorlesungsinhalten / Umgang mit Vermessungsgeräten zur Höhenaufnahme / Labor- und Freilandversuche ergänzend zu den Vorlesungsinhalten / Interpretation Gutachten zur Eignungsprüfung oder Kontrollprüfung</p> <p>Baustoffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Baustoffkunde, Grundlagen Baustoffökologie und Lebenszyklus von Baustoffen</li> <li>• Baustoffe Asphalt, Beton, künstliche Steine, Natursteine, Glas, Holz, Stahl, Kunststoffe</li> </ul> <p>Baugrund und Schüttstoffe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Beurteilung des Bodens für bautechnische Zwecke (Klassifizierung, Wasserdurchlässigkeit, Frostempfindlichkeit, etc.) und Wiedereinbau (Zuordnungsklassen)</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verdichtung und Verfestigung von Schüttstoffen (Tragschichtmaterialien, Substrate, etc.)</li> <li>• Eignung von Substraten (Dachbegrünung, Schotterrasen, Baumsubstrate, etc.)</li> </ul> <p>Dachbegrünung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsätze der Dachbegrünung, Funktionen und Wirkungen, Anforderungen Bauwerk</li> <li>• Begrünungsarten und technische Aufbauten, Gewerkeübergang Gebäude</li> </ul> <p>Wasseranlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsätze der Planung zur Wasseranlagen</li> <li>• Bauweisen und Abdichtungstechniken, Randausbildungen, Wasserreinigung und Wassertechnik</li> </ul> <p>Vermessung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundbegriffe der Vermessung, Zusammenhänge zwischen Aufmaß, Plandarstellung, und Absteckung (Vermessung Kreisbögen, etc.), Grundprinzipien der Höhenmessung (geometrisches Nivellement)</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Vorlesung, Übung</p>
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b></p> <p>Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>bestandene Prüfung</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / B.Sc. Landschaftsarchitektur</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>5/175</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hendrik Laue</p> <p>Weitere Lehrende: Prof.'in Dr.-Ing. Yvonne-Christin Bartel</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen:</b> keine</p>

<b>Pflichtmodul Projekt- und Unternehmenskommunikation</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9030	125 h	5	2. Semester	SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	20 h	20 Studierende	
	b) Seminar	3 SWS / 15 h	45 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden kennen allgemeine und spezielle Kommunikationstechniken und -modelle und sind in der Lage, diese zielorientiert einzusetzen. Dabei können sie den Gesprächspartner sowie die Gesprächssituationen analysieren, auf ihn und sie eingehen und den Gesprächsverlauf beeinflussen bzw. erfolgsorientiert leiten. Insbesondere sollen Sie auf die interessensgeleitete Kommunikation in der Projektabwicklung und in Unternehmen sensibilisiert werden. Dabei erlernen die Studierenden Möglichkeiten zur Stressbewältigung und das Zeitmanagement</li> <li>Sie beherrschen die wissenschaftliche Bearbeitung entsprechender Aufgabenstellung und sind befähigt, die Ergebnisse unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Methodik aufzubereiten.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Allgemeine Kommunikation (Verbale-/ Non-Verbale Kommunikation, Monolog- und Dialogkommunikation, Kommunikationsmängel, Allgemeine Kommunikationsmodelle)</li> <li>Projektkommunikation (Argumentations- und Überzeugungstechnik, Motivation, Konfliktbewältigung, Zeitmanagement und Selbstorganisation)</li> <li>Unternehmenskommunikation (Besprechungen/Protokollführung, Mitarbeitergespräch, Präsentationstechnik, Gruppendynamik, Motivation und Führung von Mitarbeitern)</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Übung zu ausgewählten Teilaspekten				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> keine <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b>				
	Klausurarbeit (§16 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				

	bestandene Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Felix Möhring
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Pflichtmodul Kostenrechnung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9055	125 h	5	4. Semester	SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Seminar	2 SWS / 30 h	35 h		
	c) andere	1 SWS / 15 h	15 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse über Verfahren zur Berechnung auskömmlicher Kalkulationspreise im Garten- und Landschaftsbau sowie über betriebswirtschaftliche und marktbestimmte Einflussfaktoren auf den Angebotspreis.</li> <li>Sie können nach Durchführung eines Bauprojektes das rechnerische Ergebnis feststellen und erzielte Zeitleistungen analysieren.</li> <li>Außerdem können sie Ansprüche des Unternehmens im Rahmen des Nachtragsmanagements kostenrechnerisch beziffern.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kostenrechnung als Teil des betrieblichen Rechnungswesens</li> <li>Berechnungsverfahren für den Kalkulationspreis (Vollkosten- und Deckungsbeitragsrechnung)</li> <li>Vom Kalkulationspreis zum Angebotspreis</li> <li>Zwecke und Methoden der Nachkalkulation</li> </ul> <p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kalkulation im Rahmen des Nachtragsmanagements</li> <li>Beurteilung von Kalkulationsverfahren für die betriebliche Praxis</li> </ul> <p>Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Angebotskalkulation mit EDV</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Übung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				

	<b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Mündliche Prüfung (§18 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Wolf-Rainer Kluth
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Pflichtmodul Unternehmensorganisation und -führung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9031	125 h	5	4. Semester	SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Seminar	2 SWS / 30 h	15 h		
	c) andere	1 SWS / 15 h	35 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über die notwendigen Grundkenntnisse des Unternehmensaufbaus, der Unternehmensstruktur, der Unternehmensorganisation und der Unternehmensleitung.</li> <li>• Die Grundbausteine einer Unternehmenskultur („corporate culture“) sind ihnen bewusst.</li> <li>• Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die fachspezifischen, grundständigen Soft Skills zur Ausübung von Führungskompetenz (z.B. Delegationskompetenz, Motivationskompetenz, Konfliktlösungskompetenz) zu beherrschen und einzusetzen. Sie kennen die Notwendigkeit, soziale Sensibilität im Umgang mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu zeigen und angemessene Umgangsformen zu entwickeln.</li> <li>• Dabei wird insbesondere das Instrument der Führung durch Zielvereinbarung (MbO) herausgearbeitet.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Normative Unternehmensführung Unternehmensziele, -kultur, -verfassung, -mission)</li> <li>• Planung und Entscheidung im Landschaftsbauunternehmen</li> <li>• Konstitutive Entscheidungen</li> <li>• Organisation (Aufbau- und Ablauforganisation, Organisationsysteme)</li> <li>• Personalwirtschaft (Planung, Beschaffung, Entwicklung, Führung)</li> <li>• Kontrolle/Controlling/Risikomanagement</li> <li>• Fuhrpark- und Betriebsstättenmanagement</li> <li>• Investitionsplanung, -rechnung und Beschaffung</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Übung zu einzelnen Themenaspekten				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b>				

	Mündliche Prüfung (§18 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Felix Möhring
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Pflichtmodul Vegetationstechnik</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9047	125 h	5	4. Semester	SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	15 h	20 Studierende	
	b) Übung	2 SWS / 30 h	50 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden beherrschen die Inhalte der Pflegearten Fertigstellungs-, Entwicklungs- und Unterhaltungspflege und können diese im Rahmen von Pflegekonzeptionen und Ausschreibungen fachgerecht einsetzen.</li> <li>Sie sind in der Lage, fachspezifische Normen und Richtlinien zu beachten und objektspezifisch anzuwenden.</li> <li>Gleichzeitig sind sie befähigt, die Systematik einer Pflegekonzeption objektspezifisch abzustimmen, umzusetzen und inhaltlich auszufüllen.</li> <li>Darüber hinaus verstehen sie es, die Ergebnisse der Erstellung einer Pflegekonzeption präsentabel zu erstellen und dem potentiellen Auftraggeber vorzustellen.</li> <li>Im speziellen Bereich der Baumpflege kennen die Studierenden verschiedene Baumkrankheitssymptome sowie ihre Verursacher (Pilze, Schadinsekten, Standortbedingungen, Behandlungsfehler etc.).</li> <li>Sie sind befähigt, Methoden und Instrumente zur Analyse und Maßnahmen zur Revitalisierung von Baumgehölzen auszuwählen und einzusetzen.</li> <li>Der Stellenwert der Verkehrssicherungspflicht gemäß BGB ist Ihnen vertraut.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundkenntnisse der im Garten- und Landschaftsbau relevanten Pflegearten: Fertigstellungspflege, Entwicklungspflege, Unterhaltungspflege</li> <li>Allgemeine, umsetzungsrelevante Richtlinien und Normen der verschiedenen Pflegearten</li> <li>Notwendigkeiten von Pflegekonzeptionen unter Einbeziehung der Pflegearten Fertigstellungs-, Entwicklungs-, Unterhaltungspflege</li> <li>Systematik, Aufbau und Abwicklung von Pflegekonzeptionen im Kontext bestehender und neu errichteter Objekte</li> <li>Differenzierung, Entwicklung und Vermittlung von Planungs- und Pflegezielen, Pflegemaßnahmen sowie Leistungsbeschreibungen anhand eines realen Objektes</li> <li>Darstellungsoptionen der erarbeiteten Ergebnisse</li> <li>Schadbilder und -verursacher von Baumkrankheiten</li> <li>Instrumente der Baumdiagnostik und ihr Einsatz</li> <li>Beurteilungskriterien zur Einschätzung und Festlegung der Verkehrssicherheit von Gehölzen</li> <li>Maßnahmen zur Behandlung und dem Erhalt von Bäumen</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				

	Vorlesung, Übung
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Mündliche Prüfung (§18 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Jörn Pabst Weitere Lehrende: NN
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Pflichtmodul Bautechnik III</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9038	125 h	5	4. Semester	SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	30 h	(120 Studierende)	
	b) Übung	2 SWS / 30 h	35 h	20 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<p>Die Veranstaltung Bautechnik III vermittelt bautechnische Kenntnisse zu den Themengebieten Bauen mit Grün (Fassadenbegrünung, künstliche Vegetationsstandorte) sowie Sport- und Spielanlagenbau. Die jeweiligen Themengebiete sind bei sich ergebenden Querbezügen eng miteinander verzahnt.</p> <p>Anwendung der Vorlesungsinhalte / Erstellen von ingenieurmäßigen, technischen Zeichnungen sowie das Beurteilen und Auswählen besonderer Bautechniken im Landschaftsbau</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von Fassadenbegrünungen aus ökologischer, städtebaulicher und bauphysikalischer Sicht</li> <li>• Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung künstlicher Vegetationsstandorte</li> <li>• Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von Planungs- und Baugrundsätzen unterschiedlicher Arten von Sport-, Spiel- und Freizeiteinrichtungen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<p>Entwicklung von Ausführungszeichnungen zu Vorlesungsinhalten</p> <p><u>Bauen mit Grün:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Künstliche Vegetationsstandorte</li> <li>• Befestigungstechniken von Bäumen</li> <li>• Begrünung von Problemstandorten</li> <li>• Funktionen und Wirkungen von Fassadenbegrünungen</li> <li>• Klettertechniken ausdauernder Kletterpflanzen / Kletterhilfetechniken / Materialien</li> <li>• Planung von Fassadenbegrünungen</li> </ul> <p><u>Spiel- und Sportanlagen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bauen von Spielfeldern</li> <li>• Leichtathletikanlagen</li> <li>• Golfplatzbau</li> <li>• Spielplatzbau</li> <li>• Reitplatzbau</li> <li>• Trendsportanlagen (Skatepools, Kletteranlagen, Parkouranlagen)</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				

	Vorlesung, Übung
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hendrik Laue Weitere Lehrende: NN
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen:</b>

<b>Pflichtmodul Statik</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9035	125 h	5	5. Semester	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	15 h	Vorlesung: 60	
	b) Übung	2 SWS / 30 h	50 h	Übung: 15 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Grundkenntnissen der Statik</li> <li>• Verstehen des baurechtlichen Kontextes</li> <li>• Erwerb vertiefender Kenntnisse von mechanischen Kennwerten für statische Berechnungen</li> <li>• Erwerb von Fähigkeiten zur Errichtung GalaBau relevanter Tragkonstruktionen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	Statik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsbestimmungen</li> <li>• Inhalte Dimensionierungs- und Gebrauchstauglichkeitsnachweise</li> <li>• GalaBau relevante statische Berechnungen</li> </ul> Tragkonstruktionen, z.B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mauern</li> <li>• Biegebeanspruchte Bauteile</li> <li>• Normalkraftbeanspruchte Bauteile</li> <li>• Biege- und normalkraftbeanspruchte Bauteile</li> <li>• Aussteifungen</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung, Übung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> keine <b>Inhaltlich:</b> Keine				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b>				

	Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hendrik Laue Weitere Lehrende: Prof. Dipl.-Ing. Jens-Uwe Schulz (FB1)
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Pflichtmodul Projektmanagement</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9056	125 h	5	5. Semester	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Seminar	2 SWS / 30 h	35 h		
	c) andere	1 SWS / 10 h	20 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden werden in die Lage versetzt, alle notwendigen Schritte zur unternehmerischen Abwicklung von Bauprojekten zu erkennen, zu planen und durchzuführen.</li> <li>• Sie können über Material, Maschinen und Personal wirtschaftlich disponieren und Steuerungsinstrumente zur Baustellenabwicklung einsetzen.</li> <li>• Mit den unterschiedlichen Interessen der am Baugeschehen Beteiligten können sie umgehen.</li> <li>• Als wesentliche Kriterien ihres Handelns erfahren sie Ergebnisorientierung, Kundenzufriedenheit, Qualität der Arbeit und Mitarbeiterinteressen.</li> <li>• Somit bereitet dieses Modul auf die Tätigkeit als Baustellenleiter/-in im Garten- und Landschaftsbau vor.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektbeteiligte mit Aufgaben, Pflichten und Rechten</li> <li>• Ressourcenplanung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Maschinenkunde (Arten, Kosten, Leistungen) und</li> <li>- Personaleinsatz (Leistungen, Rahmenbedingungen, Motivation)</li> <li>- Subunternehmereinsatz (Auswahl, Auftrag, Abrechnung, Kosten)</li> </ul> </li> <li>• Qualitätsmanagement</li> </ul> <p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bauvertragliche Spezialfragen</li> <li>• Arbeitsvorbereitung, Disposition von Personal, Gerät, Material, Subunternehmen</li> <li>• Absteckung in schwierigen Fällen</li> <li>• Zeitplanung und Zeitkontrolle</li> <li>• Sicherheit auf Baustellen</li> <li>• Abrechnung von Bauvorhaben, Gewährleistungsfragen</li> </ul> <p>Übung:</p>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektplanung mit EDV</li> <li>• Ingenieurrechnen</li> </ul>
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Übung
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Mündliche Prüfung (§18 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Individuelle Leistung im Seminar und bestandene Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Wolf-Rainer Kluth
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Pflichtmodul Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung (AVA) - Basis</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9057	125 h	5	5. Sem. LB / 7. Sem. LA	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15h	15h	20 Studierende	
	b) Übung	3 SWS / 45h	50 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sind befähigt, Bauvertragsunterlagen für den privaten Bereich unter Berücksichtigung des BGB und der VOB zusammenzustellen.</li> <li>Auf Basis der Planunterlagen (Entwurf, technische Planung, Massenplanung, -zusammenstellung) und unter Anwendung themenbezogener Software können die Studierenden die Erstellung eines Leistungsverzeichnisses incl. der einzelnen Leistungsbeschreibungen unter Berücksichtigung der Kostengruppen nach DIN 276 betreiben.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertragspartner im Bauwesen</li> <li>Werkvertragsrecht nach BGB als Grundlage des Bauvertrags und des Architektenvertrags</li> <li>Vertragsabschluss nach VOB/A (Vergabevorschriften, VOB/A – Regelungen, Vergabeunterlagen Vertragsabschluss im privaten Bereich</li> <li>VOB/B als AGB, Bedeutung des Rechts der AGB für das Bauwesen</li> <li>Grundsätze der AVA (Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung)</li> <li>Erstellung von Plangrundlagen zur Anfertigung einer Leistungsbeschreibung</li> <li>Herstellung von Massenplänen und Massenzusammenstellungen als Grundlage der AVA resp. der einzelnen Leistungsbeschreibungen</li> <li>Erstellen von Leistungsbeschreibungen als Grundlage der Kalkulation von Leistungen (Angebotsanfertigung)</li> <li>DIN 276 als mögliche Basis des Aufbaus und der hierarchischen Ordnung eines Leistungsverzeichnisses.</li> <li>Umsetzung der Inhalte anhand eines Kleinprojektes</li> <li></li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung, Übung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> bestandene Prüfung				

<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / B.Sc. Landschaftsarchitektur
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Jörn Pabst Weitere Lehrende: NN
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Pflichtmodul Pflanz- und Pflegeplanung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9048	125 h	5	5. Semester	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Seminar	3 SWS / 45 h	50 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende, auch notwendige querschnittorientierte Fachkenntnisse für die Pflanzenverwendung und Bepflanzungsplanung</li> <li>• Problemlösungs- und Entwurfsstrategien für die Bepflanzungsplanung</li> <li>• Kenntnisse und Fertigkeiten für den CAD- und Datenbankeinsatz in der Pflanzenverwendung der Schwerpunkte Landschafts- und Grünplanung</li> <li>• Wesentliche Simulations- und Präsentationstechniken für die Pflanzenverwendung</li> <li>• Problemorientierte Anwendung dieser Kenntnisse und Fertigkeiten an konkreten Beispielen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung notwendiger Grundkenntnisse u. Rahmenbedingungen für die Bepflanzungsplanung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zentrale Kriterien für die Pflanzenauswahl: Systematik wesentlicher Ansprüche und Eigenschaften (Standortansprüche, Morphologie, Wuchs- und Konkurrenzverhalten, Verwendungsbereiche, -zweck und -weise, Vergesellschaftungsmöglichkeiten etc.)</li> <li>- Methodische Hilfsmittel zur Aufstellung brauchbarer Standortgruppen und Sortimente</li> <li>- Nutzungsansprüche</li> <li>- Allgemeine Gestaltungsprinzipien und Präferenzen, Raum-, Struktur-, Farbkonzepte, Bepflanzungsthemen etc.</li> <li>- Restriktive Rahmenbedingungen</li> </ul> </li> <li>• Stufenweise Erarbeitung komplexer Bepflanzungspläne anhand konkreter Planungsbeispiele (Nachvollzug, Neuplanung etc.) von Hand sowie mittels gängiger rechnergestützter Programme (CAD, GIS, AVA- und Datenbanksysteme) für Landschafts- und Grünplanung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konkretisierung der Bepflanzungsplanung analog zu den Leistungsphasen der Freiraum- und Landschaftsplanung</li> <li>- Erarbeitung erforderlicher Beiträge zu Vorentwurf und Entwurf, zur Werkplanung und zum Leistungsverzeichnis, zur Fertigstellungs-, Entwicklungs- und Unterhaltungs-Pflege</li> </ul> </li> <li>• Abschätzung / Simulation des Entwicklungspotenziales der geplanten Bestände vor dem Hintergrund des später anfallenden Unterhaltungsaufwandes (Pflege-, Unterhaltungs- und Personalbedarf, erforderlicher Material- und Kostenaufwand etc.).</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung, seminaristischer Unterricht				

5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Mündliche Prüfung oder Ausarbeitung (§§18/21 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestandene Prüfung
8	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen Geyer
11	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Pflichtmodul Erdarbeiten, Erdmassenberechnung und Bauabrechnung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9044	100 h	4	5. Semester	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	15 h	40 Studierende	
	b) Übung	2 SWS / 30 h	25 h	20 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernziel der Veranstaltung sind Kenntnisse bezüglich Bodenmechanik u.a. in Abhängigkeit von den Bodenklassen zur Beurteilung der Tragfähigkeit und Böschungssicherheit. Bei nicht hinreichender Tragfähigkeit sollen die Studierenden in der Lage sein geeignete Maßnahmen auszuwählen.</li> <li>• Erforderliche Maßnahmen zur Baugruben- und Grabensicherung müssen bekannt sein und angewendet werden können.</li> <li>• Die Studierenden sollen die Bearbeitbarkeit der Bodenklassen kennen und anhand dieser erforderliche Maschinen auswählen können sowie in der Lage sein Maschinenketten zu berechnen.</li> <li>• Die bewegten Erdmassen müssen durch die Studierenden erfasst bzw. berechnet und auf nachvollziehbare Weise dargestellt werden können.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bodenmechanische Grundlagen</li> <li>• Detaillierte Beurteilung des Bodens für bautechnische Zwecke (Tragfähigkeit, Scherfestigkeit, Frostempfindlichkeit, etc.) und der Bearbeitbarkeit (hinsichtlich der Maschinenauswahl)</li> <li>• Erdbaugeräte und Maschinenauswahl (zum Lösen/Laden/Transportieren/Einbauen/Verdichten)</li> <li>• Maschinenkettenberechnung</li> <li>• Verdichtung, Verfestigung und Baugrundverbesserung</li> <li>• Kontrollprüfungen (zum Nachweis der Tragfähigkeit, etc.)</li> <li>• Methoden der Böschungssicherung</li> <li>• Verbau von Gräben und Baugruben</li> <li>• Methoden der Erdmassenberechnung</li> <li>• Digitale Bauabrechnung</li> </ul> <p>Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Labor- und Freilandversuche ergänzend zu den Vorlesungsinhalten</li> <li>• Maschinenkettenberechnung</li> <li>• Interpretation Gutachten zur Eignungsprüfung oder Kontrollprüfung</li> <li>• Digitale Erdmassenberechnung und Abrechnung</li> </ul>				

4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Vorlesung, Übung</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine</p>
6	<p><b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b></p> <p>Klausurarbeit (§16 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>bestandene Prüfung</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement</p>
9	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>4/175</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dr.-Ing. Yvonne-Christin Bartel</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen:</b></p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einschlägige Normen und Regelwerke, die in der jeweils aktuellen Fassung über die Hochschulbibliothek erhältlich sind</li> <li>- BEIER, H.-E.; NIESEL A.; PÄTZOLD, H. (Hrsg.): Lehr - Taschenbuch für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. 7. Aufl. Stuttgart : Eugen Ulmer GmbH &amp; Co., 2003</li> <li>- GIRMSCHIED.: Leistungsermittlungshandbuch für Baumaschinen und Bauprozesse. 4. Aufl. Berlin, Heidelberg : Springer-Verlag, 2010</li> <li>- KÖNIG, H.: Maschinen im Baubetrieb. 3. Aufl. Wiesbaden: Vieweg + Teubner Verlag, 2011</li> <li>- LAY, B.-J.; NIESEL, A.; THIEME-HACK, M. (Hrsg.): Bauen mit Grün. 4. Aufl. Stuttgart : Eugen Ulmer, 2009</li> <li>- RICHTER, D.; HEINDEL, M.: Straßen- und Tiefbau. 12. Aufl. Haan-Gruiten : Verlag Europa-Lehrmittel, 2012</li> </ul>

<b>Pflichtmodul Marketingprozesse</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9032	125 h	5	5. Semester	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	20 h	20 Studierende	
	b) Seminar	3 SWS / 45 h	45 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden lernen Marketing als permanenten Prozess auf der Grundlage definierter Unternehmensziele kennen.</li> <li>Sie können verschiedene Marketingstrategien durch die klassischen Marketinginstrumente zielorientiert umsetzen.</li> <li>Damit werden sie in die Lage versetzt, abhängig von unterschiedlichen Marktbedingungen einen möglichst optimalen Marketing-Mix zu planen, auf dessen Basis sich ein GaLaBau-Unternehmen nachhaltig positiv entwickeln kann.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen des Marketing (Definition, Ziele und Aufgaben, Bedeutung für den GalaBau)</li> <li>Grundzüge der allgemeinen Marktlehre (Absatzmarkt, Kaufprozesse)</li> <li>Informationsbeschaffung und –verarbeitung (Strategisches Marketing)</li> <li>Marketingplanung (Situationsanalyse, Ziele, Marketingstrategien, Entscheidungsprozess)</li> <li>Klassischer Marketing-Mix (Operatives Marketing) (Leistung, Preis, Distribution, Kommunikation sowie Erweiterung Personal 'Arbeitgebermarke')</li> <li>Marketing-Organisation (Aufbau- und Ablauforganisation, Implementierung in Unternehmenskultur)</li> <li>Koordination der Marketingentscheidungen (Marketingcontrolling)</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung, seminaristischer Unterricht				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b>				
	Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Felix Möhring
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Pflichtmodul Grünflächenmanagement</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9049	125 h	5	7. Semester	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Seminar	3 SWS / 45 h	50 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis pflegerelevanter Rahmenbedingungen und der Inhalte und Rechtskraft von Pflegewerken</li> <li>• Erarbeitung von Methoden zur Zustandserfassung und Maßnahmenbedarfsabschätzung</li> <li>• Ansätze zur Kostenkontrolle</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale, nationale und kommunale Vorgaben, Leitbilder und praktische Ansätze für die Erhaltung und Pflege unterschiedlicher Frei- und Vegetationsflächen</li> <li>• Methoden und Instrumentarien zur Erfassung und Zustandsbewertung wertvoller naturnaher oder gestalteter Frei- und Vegetationsflächen</li> <li>• Ansätze zur Abschätzung des Regelungs-/Maßnahmenbedarfs</li> <li>• Verkehrssicherung</li> <li>• Nutzungs-, struktur- und artbezogener Pflegeaufwand</li> <li>• Orientierungsmaßstäbe und Wege zur Aufstellung problemgerechter Leitbilder</li> <li>• Systematik, Ziele, Wirkung und Besonderheiten der Pflegearten, Pflgeturnus</li> <li>• Anforderungen an eine dynamische Grünflächenpflege</li> <li>• Ermittlung planungsrelevanter Kennzahlen zur Bestandsstruktur und zum realen Pflegeaufwand</li> <li>• Pflegebezogene Informationssysteme und Pflegepläne</li> <li>• Planung, Organisation und Durchführung</li> <li>• Wege zur Kostenermittlung und -kontrolle</li> <li>• Effizienzkontrolle</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung, seminaristischer Unterricht				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b>				
	Mündliche Prüfung oder Ausarbeitung (§§18/21 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				

	bestandene Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen Geyer
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Pflichtmodul Teilmärkte – Akquise im GalaBau</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9033	125 h	5	7. Semester	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Seminar	2 SWS / 30 h	30 h		
	c) andere	1 SWS / 15 h	20 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbauend auf dem Modul ‚Marketingprozesse‘ lernen die Studierenden, die Besonderheiten verschiedener Teilmärkte für Leistungen des Garten- und Landschaftsbau zu identifizieren.</li> <li>• Sie können daraus unterschiedliche Vorgehensweisen bei der Beschaffung von Aufträgen öffentlicher, gewerblicher und privater Auftraggeber entwickeln und umsetzen.</li> <li>• Besonderer Wert wird dabei auf angemessene Präsentations- und Visualisierungstechniken und auf die Methoden und persönlichen Voraussetzungen zielgruppenbezogener Verhandlungsführung gelegt.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Akquisition</li> <li>• Vertiefende Grundzüge der allgemeinen Marktlehre</li> <li>• Distributionspolitik in den Teilmärkten</li> <li>• Kommunikationspolitik in den Teilmärkten (Schwerpunkt CRM)</li> <li>• Aufbau der Akquisition in den Teilmärkten (Vorfeld-, Auftrags-, Nachakquisition)</li> <li>• Auftragsplanung und Auftragsvorratssteuerung</li> <li>• Personal in den Teilmärkten</li> <li>• Organisation der Akquise in den Teilmärkten</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Übungen zu ausgewählten Themenaspekten				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b>				
	Mündliche Prüfung (§18 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				

	bestandene Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Felix Möhring
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Pflichtmodul Praxissimulation</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9068	125 h	5	8. Semester		1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Vorlesung/ Seminar	<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 30 h	<b>Selbststudium</b> 95 h	<b>geplante Gruppengröße</b> max. 10 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Training der ergebnisorientierten Zusammenarbeit bei der Planung und Vorbereitung und Abwicklung einer Bauaufgabe, Übung der erlernten Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich ‚Soft Skills‘ Training der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, Strukturierung eines definierten Themas</li> <li>• Analyse- und Synthesefähigkeit im Hinblick auf Themen und Informationen</li> <li>• Kritisches Hinterfragen von Sachverhalten, Methoden und Hintergründen</li> <li>• Fähigkeit zur Problemlösung</li> <li>• Fähigkeit zur Anfertigung einer Thesis</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxissimulation mit aufgabenangepasster Rollenverteilung (QM-Plan, LV-Erstellung, Ingenieurtechnische Aufgabe, Bauvertragsprüfung, Baukalkulation, Arbeitsvorbereitung)</li> <li>• Fachgebietsbezogene Vorbereitung auf die Thesis</li> <li>• Praxisbeispiele aus dem Landschaftsbau</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Projekt				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> §28 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Projekt (§24 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Prüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement				

9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>  5/175
10	Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Felix Möhring
11	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Pflichtmodul Projektwoche 1</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9090	50 h	2	1. Semester		1 Kompakt-woche
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Seminar	10 h	20 h	20 Studierende	
	b) Übung	20 h			
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	Wissenschaftliches Arbeiten				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens kennen</li> <li>• Informationskompetenz als eine Schlüsselqualifikation verstehen</li> <li>• Theoretische Kenntnisse des Aufbaus und der Gestaltung von mehrseitigen Dokumenten mit wissenschaftlichen Inhalten in die Praxis umsetzen können</li> <li>• Umgang mit wissenschaftlichen Quellen beherrschen</li> <li>• Zitierweisen in wissenschaftlichen Ausarbeitungen anwenden können</li> <li>•</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	Wissenschaftliches Arbeiten				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse vermitteln in der Recherchevorbereitung und der Verwendung eines Bibliothekskatalogs</li> <li>• Rolle der Suchbegriffe und Synonyme vermitteln, um eine wissenschaftliche Recherche durchzuführen</li> <li>• Bedeutungen herleiten und aufzeigen (Lexikon) und unterschiedliche Publikationstypen</li> <li>• Die Struktur einer digitalen Bibliothek vertraut machen: Metasuche, Fernleihe, Datenbanken, Fachdatenbanken, Internetrecherche und Suchmaschinen, fachbezogene Nutzung, Literatursauswahl darlegen</li> <li>• Einschätzung deren Qualität (Bewertung), Prüfen, Verarbeiten, Lesetechniken aufzeigen</li> <li>• Methoden für die Erstellung schriftlicher wissenschaftlicher Arbeiten (Mind-Map, Aufbau, Sprache) vertraut machen</li> <li>• Formen für die mündliche Präsentation der Ergebnisse aufzeigen</li> <li>•</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Seminar, Übung, Kompaktseminar an externen Lernorten				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				

	<b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Prüfung von 2 Projektwochen (Wissenschaftliches Arbeiten und 1x frei wählbar)
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / B.Sc. Landschaftsarchitektur
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 2/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Studiendekanin/Studiendekan Weitere Lehrende: Lehrende des Fachbereichs und Mitarbeitende KOM (Institut für Kompetenzentwicklung Hochschule OWL)
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Pflichtmodul Praxissemester - klassischer und dualer Studiengang</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9075 und 9076	900 h	30	3./6. Semester	WiSe/SoSe	2x 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Einführungs- /Abschlussseminar	0.5 SWS / 7.5h	20h		
	b) Praktikum		880 h		
	c) Sonstige Betreuung	0.5 SWS / 7.5h			
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sie sollen insbesondere dazu dienen, die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anzuwenden und die bei der praktischen Tätigkeit gemachten Erfahrungen zu reflektieren und auszuwerten.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Im Vorfeld zum Praxissemester werden innerhalb einer Einführung alle erforderlichen Informationen erörtert.</li> <li>Das Praktikum im 3. Semester dient im Fall des klassischen Studienganges der Erwerbung von Kenntnissen über Organisation und Ablauf von Ausführungsplanungen auf Baustellen, im Bereich des Garten- und Landschaftsbau (Baustellenpraktikum), im dualen Studiengang zur Ableistung des zweiten Lehrjahres und Vorbereitung der Abschlussprüfung.</li> <li>Während des Praktikums im 6. Semester sollen Erfahrungen in Planung, Kalkulation, Organisation und Betriebsführung bis hin zu Marketing, Akquise, Kommunikation und Personalführung im Rahmen von Baumaßnahmen im Garten- und Landschaftsbau gewonnen werden (Büropraktikum).</li> <li>Im Anschluss an das Praxissemester findet eine Abschlussveranstaltung statt, bei der die Studierende/der Studierende, die/der ihr/sein Praktikum bzw. Lehre absolviert hat, einen Vortrag hält.</li> <li>Die Erstellung eines Praxissemesterberichtes über die erbrachten Praktikumsleistungen ist verpflichtender Bestandteil des Praxissemesters. Der Bericht muss mindestens 20-30 Seiten Text umfassen zuzüglich der zum Verständnis notwendigen, zeichnerischen und fotografischen Ergänzungen. Er enthält neben Betriebs- und Tätigkeitsbeschreibungen ein Schwerpunktthema und ist in gedruckter Ausführung und digital auf einem elektronischen Datenträger (CD-ROM) einem betreuenden Professor vorzulegen.</li> <li>Im Fall des dualen Studiengangs werden das vorgelegte Berichtsheft und Abschlusszeugnis der Landwirtschaftskammer als gleichwertig anerkannt.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	durch Seminare begleitetes Praktikum				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	§27 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement				

6	<p><b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b></p> <p>Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>Teilnahmebestätigung und Praktikumsbericht bzw. Berichtsheft und Abschlusszeugnis der Landwirtschaftskammer sowie Teilnahme an der Einführungs- und Abschlussveranstaltung.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement</p>
9	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>0/175 (unbenotetes Modul)</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Modulbeauftragte(r): Leiter/-in Praktikantenamt</p> <p>Weitere Lehrende: Lehrende der Fachgruppe Landschaftsbau</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Dieses Modul wird regulär nur im 3. u. 6. Semester angeboten. Der Fachbereich empfiehlt die Ableistung eines Praxissemesters im Ausland, bei der Suche von Praktikumsplätzen im Ausland und ggf. der Vermittlung von finanziellen Förderungen ist der Fachbereich behilflich.</p>

<b>Pflichtmodul Bachelorarbeit</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b> 300 h	<b>Credits</b> 12	<b>Studien-semester</b> 8. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>		<b>Selbststudium</b> 300 h	<b>geplante Gruppengröße</b>
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftliches Arbeiten</li> <li>• Eigenständige Strukturierung eines definierten Themas</li> <li>• Problemlösung / Kreatives Denken</li> <li>• Umgang mit Fachliteratur</li> <li>• Recherchefähigkeit</li> <li>• Analyse- und Synthesefähigkeit</li> <li>• Kritisches Hinterfragen von Sachverhalten, Methoden und Hintergründen</li> <li>• Entwickeln von planerischen/ baupraktischen/pflanzenbezogenen und betriebswirtschaftlichen Lösungsansätzen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der Prüfling befähigt ist, innerhalb einer vorgeschriebenen Frist eine praxisorientierte, berufsbezogene Aufgabe aus seinem Fachgebiet sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen Methoden selbstständig zu bearbeiten.</li> <li>• Die Bachelorarbeit besteht in der Regel aus einer eigenständigen Untersuchung mit einer Aufgabenstellung aus verschiedenen Fachgebieten des Studiengangs sowie einer ausführlichen Beschreibung und Erläuterung ihres Lösungswegs. (§ 27 /§ 28 BPO).</li> <li>• Die formalen wie inhaltlichen Anforderungen sind im Einzelnen mit den betreuenden Professorinnen und Professoren abzusprechen, ein Summary in englischer Sprache ist obligatorisch.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> keine				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> §29 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b>				

	Bachelorarbeit (§28ff BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 12/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Lehrende des Fachbereichs
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Pflichtmodul Kolloquium</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b> 75 h	<b>Credits</b> 3	<b>Studien- semester</b> 8. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jedes Semester	<b>Dauer</b> 1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Kolloquium	<b>Kontaktzeit</b> 1 h	<b>Selbststudium</b> 74 h	<b>geplante Gruppengröße</b>	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturierung eines wissenschaftlichen Vortrags</li> <li>• Vermittlung eines komplexen Inhalts in gegebenem Zeitrahmen</li> <li>• Fertigkeit zur Führung eines fachlichen Diskurses anwenden</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Thematisch definiert nach der Aufgabenstellung der Bachelorarbeit</li> <li>• Das Kolloquium ergänzt die Bachelorarbeit und ist selbstständig zu bewerten.</li> <li>• Es dient der Feststellung, ob der Prüfling befähigt ist, die Ergebnisse der Bachelorarbeit, ihre fachlichen Grundlagen, ihre fächerübergreifenden Zusammenhänge und ihre außerfachlichen Bezüge mündlich darzustellen und selbstständig zu begründen und ihre Bedeutung für die Praxis einzuschätzen.</li> <li>• Dabei soll auch die Bearbeitung des Themas der Bachelorarbeit mit dem Prüfling erörtert werden (§31 Abs. 1 BPO).</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> keine				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: Bestandene studienbegleitende Prüfungen der Bachelorprüfung, §29 BPO Inhaltlich: §31 BPO				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Kolloquium (§32 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / BPO Landschaftsarchitektur)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Prüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>				

	3/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Lehrende des Fachbereichs
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

## **D. Modulbeschreibungen**

**Projekte, Projektwoche 2,  
Exkursion und  
Wahlpflichtmodule Katalog 1 - 5**

<b>Projekt 1 aus Projektkatalog A</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9070	125 h	5	2. Semester	SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Projekt	4 SWS / 60 h	65 h	15 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenführung und Anwendung erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten an realen Projekten, erfolgreiche Verknüpfung dieser Fähigkeiten zu tragfähigen Konzepten</li> <li>• Kennenlernen unterschiedlichster Recherchemethoden</li> <li>• Befähigung zur Teamfähigkeit, Einübung von Ansätzen zur Selbstorganisation und zur gemeinsamen Strukturierung der Gruppenarbeit.</li> <li>• Befähigung zur Erkennung persönlicher Stärken und Schwächen sowie zur freien Rede</li> <li>• Entwickeln des Kommunikationsvermögens</li> <li>• Befähigung zur Bestandsanalyse und –bewertung sowie zum Umgang damit, Trainieren des eigenen Beurteilungsvermögens, Entwickeln des Gespürs für kritische Situationen und geeigneter Problemlösungsstrategien</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Behandlung eines konkreten Planungsfalls im Landschaftsbau</li> <li>• Analyse von Problemen und Strukturierung des Planungsprozesses</li> <li>• Selbstständiges Bearbeiten wesentlicher Planungsphasen vom Bestand über die Idee zum Entwurf und zur Ausführungsplanung</li> <li>• Anwendung des erworbenen theoretischen und praktischen Grundlagenwissens in Gesamtzusammenhängen</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Projekt				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b>				
	Projekt (§24 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	bestandene Prüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b>				

	B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / B.Sc. Landschaftsarchitektur (optional als Projekt 1 Studiengang Landschaftsarchitektur)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>  5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>  Modulbeauftragte(r): Studiendekan/Studiendekanin  Weitere Lehrende: Lehrende der Fachgruppe Landschaftsbau
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Das Projekt 1 ist frei wählbar aus Projektkatalog A</li><li>• Studierende der Landschaftsarchitektur können ihr Projekt 1 (4.Sem. LA) auch im Landschaftsbau aus Projektkatalog A auswählen (Bei der Platzvergabe haben Studierende des Landschaftsbaus Vorrang)</li><li>• Das Projekt 1 kann auch in Kooperation mit dem Studiengang Landschaftsarchitektur stattfinden (Zusammenarbeit Projekt 1 / 4. Semester oder PPL / 2. Semester Landschaftsarchitektur)</li><li>• Das Angebot an Projekten wird für das jeweilige Semester durch Aushang bekannt gegeben</li></ul>

<b>Projekt 2 aus Projektkatalog B</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9071	200 h	8	7. Semester	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Projekt	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 140 h	<b>geplante Gruppengröße</b> max. 15 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenführung und Anwendung erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten an realen Projekten</li> <li>• Erfolgreiche Verknüpfung dieser Fähigkeiten zu tragfähigen Konzepten</li> <li>• Kennenlernen unterschiedlichster Recherchemethoden, Befähigung zur Teamfähigkeit</li> <li>• Einübung von Ansätzen zur Selbstorganisation und zur gemeinsamen Strukturierung der Gruppenarbeit</li> <li>• Befähigung zur Erkennung persönlicher Stärken und Schwächen sowie zur freien Rede</li> <li>• Entwickeln des Kommunikationsvermögens</li> <li>• Befähigung zur Bestandsanalyse und -bewertung sowie zum Umgang damit, Trainieren des eigenen Beurteilungsvermögens, Entwickeln des Gespürs für kritische Situationen und geeigneter Problemlösungsstrategien</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Behandlung eines konkreten Planungsfalls (Ausführungsplanung und Auftragsabwicklung) im Landschaftsbau</li> <li>• Einführung in und Begleitung durch einen Planungsprozess vom Entwurf bis zur Ausführungsplanung mit den Schwerpunkten Kalkulation, Leistungsverzeichniserstellung Ermittlung von Kalkulationszuschlägen, Prüfung und Erstellung von Verträgen etc. sowie Auftragsabwicklung, Aufmaß, Abrechnung</li> <li>• Analyse von Problemen und Strukturierung von Prozessen</li> <li>• Selbstständiges Bearbeiten der Ausführungsplanung und Auftragsabwicklung</li> <li>• Anwendung des erworbenen theoretischen und praktischen Grundlagenwissens in Gesamtzusammenhängen</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Projekt				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Projekt (§24 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				

	bestandene Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 8/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Felix Möhring Weitere Lehrende: Lehrende des Fachbereichs
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Das Projekt 2 ist frei wählbar aus Projektkatalog B</li><li>• Das Projekt 2 kann auch in Kooperation mit dem Studiengang Landschaftsarchitektur (Projekt 3 / 7. Semester Landschaftsarchitektur) stattfinden</li><li>• Das Angebot an Projekten wird für das jeweilige Semester durch Aushang bekannt gegeben</li></ul>

<b>Projektwoche 2</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9091	75 h	3	(ab) 3. Semester		1 Kompakt-woche
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Seminar	10 h			
	b) Übung	20 h	45 h	20 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	Vertiefende Kenntnisse und Kompetenzen in den folgenden Arbeitsfeldern				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellung und Visualisierung (2d und 3d sowie analog und digital)</li> <li>• Software-Kenntnisse</li> <li>• Beteiligungsformate und Instrumente</li> <li>• Umsetzungen (Arbeiten am Objekt / mit Vegetation)</li> <li>• Kartierungen / Vermessung</li> <li>• Spezielle Entwurfsmethoden</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	(Inhalte variieren)				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freihandzeichnen, Aquarellieren, Architekturfotografie, Modellbau, Umsetzung Skulptur / Objekt, Umgang mit dem Medium Film, und weitere</li> <li>• Computeranwendungen: 3-D CAD, GreenExpert, SketchUp, Spezialfragen GIS, und weitere</li> <li>• Vermessung für Landschaftsarchitekten, GIS für Landschaftsbauer</li> <li>• Kommunikation im Unternehmen, außergerichtliche Streitlösungen bei Bauabläufen, Ziele und Interessen von Projektbeteiligten und weitere aktuelle Themen des Landschaftsbaus</li> <li>• Empirie, Interviewtechniken, temporäre Interventionen in Landschaft und Stadt</li> <li>• Umsetzung gartenbaulicher Themen (z.B. Staudenpflanzungen)</li> <li>• Kartierungen zu unterschiedlichen Fragestellungen</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Seminar, Übung, Kompaktseminar an externen Lernorten				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b>				
	Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				

7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Prüfung von 2 Projektwochen (Wissenschaftliches Arbeiten und 1x frei wählbar)
8	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 3/175
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Studiendekanin/Studiendekan Weitere Lehrende: Lehrende des Fachbereichs und Mitarbeitende KOM (Institut für Kompetenzentwicklung Hochschule OWL)
11	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Exkursion</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9077	125 h	5	Anrechenbar im 8. Semester	SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Seminar	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 65 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 20 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse guter Beispiele der Planungs-, Gestaltungs- und Ausführungspraxis im In- und Ausland</li> <li>• Lösungsansätze landschaftsbaulicher/landschaftarchitektonischer Fragestellungen in ihrer Abhängigkeit von unterschiedlichen Rahmenbedingungen</li> <li>• Interdisziplinäres und querschnittorientiertes Denken</li> <li>• Befähigung zum wissenschaftlichen und baupraktischen/planungspraktischen Diskurs</li> <li>• Praxisbezüge der Ausbildungsinhalte</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschiedliche Tätigkeitsfelder der Landschaftsarchitektur/des Landschaftsbaus im In- und Ausland</li> <li>• Querbezüge Architektur und Raumplanung</li> <li>• Einblicke in Unternehmensstrukturen und Ansätze der Betriebsführung</li> <li>• Material- und Produktherstellung sowie Qualitätssicherung in der Bauausführung</li> <li>• Konkrete Beispiele und Begutachtung vor Ort</li> <li>• Baustellenorganisation und -sicherheit an Ausführungsbeispielen</li> <li>• Beschreibung und Bewertung von Beispielen</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminar, Exkursion				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal und inhaltlich: keine, Teilnahme Studierende der Landschaftsarchitektur möglich!				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / BPO Landschaftsarchitektur)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				

	Teilnahme an den Veranstaltungen Teilnahme an der Vor- und Nachbereitung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / B.Sc. Landschaftsarchitektur
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 0/175 (unbenotetes Modul)
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Studiendekan/Studiendekanin Weitere Lehrende: Lehrende des Fachbereichs
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Wahlpflichtmodul Landwirtschaft und Waldbau</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9134	125 h	5	4./6. Semester	SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30h	15 h	20 Studierende	
	b) Seminar	2 SWS / 30 h	50 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden erlangen ein Verständnis für die gesellschaftlichen Notwendigkeiten der Produktionszweige Land- und Forstwirtschaft sowie der Ziele und Aufgaben der Fachplanungen dieser flächenmäßig beiden größten Landnutzer.</li> <li>• Sie erwerben vertiefte Kenntnisse zu spezifischen land- und forstwirtschaftlichen Instrumenten und Methoden.</li> <li>• Sie sind in der Lage, potentielle Nutzungskonflikte mit den Anforderungen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu erkennen und dazu konstruktive Lösungsansätze zu entwickeln.</li> <li>• Sie können beurteilen, welche Kooperationsmöglichkeiten mit diesen Landnutzern bestehen und wie dadurch eine nachhaltige Entwicklung der Kulturlandschaft des ländlichen Raumes befördert werden kann.</li> </ul>				
<b>3</b>	<p>Inhalte</p> <p>Agrar- und Wald-Ökosystemmodelle (inkl. Leistungs- und Funktionsfähigkeit im Hinblick auf Erträge, aber auch auf den Naturhaushalt)</p> <p>Nutzungsgeschichte der Agrarlandschaft und des Waldes / bisherige Rolle des wirtschaftenden Menschen in den Agrar- und Wald-Ökosystemen und aktuelle Herausforderungen im Kontext der Debatte um Ökosystem(dienst)leistungen (TEEB etc.)</p> <p>Standortkundliche Aspekte im Hinblick auf wirtschaftliche (betriebsökonomische) Produktions- und ökologische Schutz- und Entwicklungsmöglichkeiten der Kulturlandschaft</p> <p>Methoden und Bewirtschaftungsmaßnahmen des (konventionellen, integrierten und ökologischen) Landbaus und des (ökologischen, naturgemäßen, naturnahen) Waldbaus</p> <p>Förderprogramme und -möglichkeiten für extensive und umweltschonende Bewirtschaftung auf EU-, nationaler und Länderebene</p> <p>Kriterien der nachhaltigen Nutzung bzw. der guten fachlichen Praxis in der Land- und Forstwirtschaft</p>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesungen mit Übungsanteilen				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine				

<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Mündliche Prüfung (§18 BPO Landschaftsarchitektur)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Teilnahme an den Lehrveranstaltungen
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> keine
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Ulrich Riedl  Weitere Lehrende: Dr. Norbert Asche, Landesbetrieb Wald und Holz, Stefan Berens, Landwirtschaftskammer NRW
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Wahlpflichtmodul Gewässerkunde und -planung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9135	125 h	5	ab 4. Semester		1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h		
	b) Seminar	1 SWS / 15 h	25 h		
	c) Übung	2 SWS / 30 h	25 h	20 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der ökologisch-limnologischen Anforderungen an Gewässerplanungen im Kontext der EU WRRL</li> <li>• Praktische Grunderfahrungen für limnologische Felderfassungen (Monitoring) und -bewertungen</li> <li>• Methodenkompetenz zur interdisziplinären Planung von Gewässerrenaturierungen und</li> <li>• Kenntnisse im Umgang mit den wesentlichen hydrologischen und hydraulischen Grundlagen zur Vorbemessung von Fließgewässern und einfachen Bauwerken sowie deren bauliche Umsetzung</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der (planungsrelevanten) Limnologie</li> <li>• Wasserkreislauf, Niederschlags- und Abflussprozesse, Ermittlung hydrologischer und hydraulischer Planungsgrößen, Wasserstands-Abfluss-Beziehung in Fließgewässern, Renaturierung/Selbstenwicklung von Fließgewässern und Auen, wasserbauliche Maßnahmen, Grundwasserströmung, Interaktion Grundwasser–Oberflächenwasser</li> <li>• Vertiefung in Fließgewässer- und Auenökologie</li> <li>• Anforderungen der EU-WRRL (Gewässerentwicklung und –management, inkl. Monitoring)</li> <li>• Praktische Übungen im Gelände sowie Erörterung der vorgenannten Themen an Fließgewässer- (und Auen-)Renaturierungsprojekten</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung, Seminar, Übung (auch außerhalb des Studienortes als Veranstaltungsblock)				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b>				
	Mündliche Prüfung (§18 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				

	Aktive Teilnahme am Seminar und den Geländeübungen, bestandene Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Ulrich Riedl Weitere Lehrende: Prof. Dr. Klaas Rathke, externe Referenten
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Wahlpflichtmodul Lebensraumtypen und Fauna der FFH-Richtlinie</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9136	125 h	5	ab 4. Semester		1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	15 h		
	b) Seminar	2 SWS / 30 h	50 h	20 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen und Bestimmen ausgewählter FFH-Lebensräume und -Arten</li> <li>• Wichtige Methoden der Bestandserhebung und des Monitorings von FFH-Lebensräumen und -Arten</li> <li>• Kenntnisse zur Biologie und Ökologie wichtiger Indikatorarten der FFH-Richtlinie</li> <li>• Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen und Umsetzung der FFH-Richtlinie</li> <li>• Wichtige Methoden der Bewertung von Bestandsdaten und zum Management von FFH-Lebensräumen und -Arten</li> <li>• Fachspezifische Methoden der Dokumentation, Auswertung und Berichterstattung</li> <li>• Anfertigung zielgruppenorientierter Präsentationen</li> <li>• Umgang mit Fachliteratur und wissenschaftlichen Daten</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Lebensraumtypen und Arten der Anhänge der FFH-Richtlinie</li> <li>• Methoden der Artenansprache, Geländebeobachtung und Datenerhebung, Auswertung faunistischer und floristischer Daten</li> <li>• Exemplarische Erörterung der rechtlichen Folgen der FFH-Richtlinie (Schutzstatus von FFH-Gebieten, FFH-Verträglichkeitsuntersuchung, Berichtspflicht, Schutzstatus geschützter Arten)</li> <li>• Vorbereitung und Durchführung einer Fachexkursion zu Themen des Moduls</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung, Seminar				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b>				
	Mündliche Prüfung oder Ausarbeitung (§§18/21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Teilnahme am Seminar, bestandene Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Winfried Türk Weiterer Lehrende: Prof. Dr. Ulrich Riedl
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Wahlpflichtmodul Geobotanische Geländemethoden</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9137	125 h	5	ab 4. Semester		1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Übung	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 65 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 20 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftliche Bestimmungswerke für die Ansprache von Pflanzen anzuwenden lernen</li> <li>• Vertiefte Einsicht in die Vegetation Mitteleuropas gewinnen</li> <li>• Anwenden moderner vegetationskundlicher Aufnahmemethoden</li> <li>• Auswertungsmethoden von Vegetationsaufnahmen erlernen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dichotome Bestimmungsschlüssel</li> <li>• Bestimmung von Pflanzenarten, Lebensraumtypen</li> <li>• Bodenuntersuchungen</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Übung im Gelände und Labor				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Ausarbeitung mit Kolloquium (§22 BPO Landschaftsarchitektur)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Prüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Sc. Landschaftsarchitektur				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175				

10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>  Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Winfried Türk
11	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Wahlpflichtmodul Faunistische Geländemethoden</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9138	125 h	5	(ab) 4. Semester		1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	30 h	20 Studierende	
	b) Seminar	3 SWS / 45 h	35 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen charakteristischer Tierartengemeinschaften in ausgewählten Lebensräumen</li> <li>• Arten- und Formenkenntnisse planungsrelevanter faunistischer Gruppen</li> <li>• Kennenlernen und Anwenden wichtiger Methoden der Bestandserhebung und ihre Auswertung durch angeleitete, praktische Durchführung</li> <li>• Landschaftstypische Biodiversität anhand ausgewählter Artengruppen</li> <li>• Praktische Erfahrungen mit begleitender Auswertung im Rahmen der Freilandarbeit</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktische Einarbeitung in Planung, Durchführung und Auswertung von Gelände-Erhebungen an ausgewählten Artengruppen mit Kurz-Berichterstattung sowie Organisation, Mitwirkung und Moderation von Arbeitsgruppen-Diskussionen vor Ort</li> <li>• Verknüpfung der Elemente Standort - Pflanze - Tier - Mensch zu einem vertieften Verständnis von Natur- und Kulturlandschaft</li> <li>• Auswertung der Erhebungen im Blick auf mögliche Gefährdungen / Eingriffe, Schutz- und Managementmaßnahmen</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Seminar, Übung, Halbtagesexkursionen in die Umgebung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b>				
	Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	Teilnahme an der Übung/am Seminar, bestandene Prüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b>				

	B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement B.Eng. Umweltingenieurwesen
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>  5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>  Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Winfried Türk  Weitere Lehrende: Dr. Burkhard Beinlich (Lehrbeauftragter), Dr. Mathias Lohr
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Wahlpflichtmodul Biodiversität und Naturschutz</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9139	125 h	5	ab 4. Semester		1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	15 h	20 Studierende	
	b) Übung	2 SWS / 30 h	50 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezialwissen aus dem Themenfeld Biodiversität / Arten- und Biotopschutz im nationalen und internationalen Kontext</li> <li>• Naturschutzpolitische Strategien und Instrumente zur Erhaltung der Biodiversität (Internationale Biodiversitätskonvention, Nationale Strategie etc.)</li> <li>• Bedeutung und Umsetzungsmöglichkeiten dieser Strategien auf lokaler bis globaler Ebene</li> <li>• Reflexionsfähigkeit (kritische, philosophische Auseinandersetzung mit individuellen und gesellschaftlichen Naturschutzbegründungen)</li> <li>• Planungskompetenz im Naturschutz (v.a. im Rahmen der integrierten Übung)</li> <li>• Diskussions- und Argumentationssicherheit (v.a. im integrierten thematischen Workshop)</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte, Ziele, Begründungen und Aufgaben des Naturschutzes im Kontext der Biodiversitätskonvention</li> <li>• Naturschutzstrategien (z.B. „Neue Wildnis“ versus Kulturlandschaftsschutz; Segregation versus Integration)</li> <li>• Instrumente zum Schutz der Biodiversität, insbesondere im Kontext des Bundesnaturschutzgesetzes und weiterer europäischer rechtlicher Voraussetzungen</li> <li>• Artenschutz, Biotopverbund und Biotopmanagement sowie aktuelle Fragen des Naturschutzes</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung, Übung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b>				
	Präsentation mit Kolloquium (§20 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	Teilnahme an der Übung, bestandene Prüfung				

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Ulrich Riedl
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Wahlpflichtmodul Tourismus und Naherholung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9140	125 h	5	4./6. Semester	SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30h	15 h	20 Studierende	
	b) Seminar	2 SWS / 30 h	50 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über die Systematik in der Naherholungs- und Tourismusplanung im Kontext der Landschaftsarchitektur</li> <li>• Kennenlernen der Verknüpfung von Landschafts- und Freiraumplanung mit naherholungs- und tourismusrelevanten Inhalten</li> <li>• Verfahrenskennntnisse zum fachlich-methodischen Vorgehen bei der Erarbeitung von Konzepten und Maßnahmen</li> <li>• Hinterfragen von Wechselbeziehungen der Planung mit ökonomischen, gesellschaftlich-sozialen und ökologischen Zusammenhängen</li> <li>• Nachvollziehen von Beispielen und Entwickeln eigener kleiner Planungsaufgaben</li> <li>• Üben von Präsentation und Vortrag</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben der Landschaftsplanung zur Erholungsvorsorge und ökonomische Faktoren der touristischen Entwicklung</li> <li>• Kulturlandschaftsschutz und Strategien zur Sicherung und Entwicklung durch Tourismus und Inwertsetzung von Natur und Landschaft</li> <li>• Planerisch-methodisches Vorgehen zur Entwicklung von Tourismus- und Erholungskonzepten als informelle Planungsinstrumente</li> <li>• Naturnahe Erholungsformen und Natursport</li> <li>• Endogene Regionalentwicklung</li> <li>• Bezug zu anderen Fachplanungen (Land- und Forstwirtschaft, Verkehr, u.a.), gemeinsame Handlungsstrategien</li> <li>• Diskussion aktueller Forschungsergebnisse</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung, Seminar				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b>				

	Mündliche Prüfung oder Präsentation (§§18/19 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>  Teilnahme am Seminar, bestandene Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b>  B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>  5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>  Modulbeauftragter: Prof. Dr. Boris Stemmer
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Wahlpflichtmodul Angewandter Umweltschutz</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9060	125 h	5	(ab) 4. Semester		1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Übung	3 SWS / 45 h	50 h	20 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden werden nach Abschluss des Moduls die umweltrelevanten Gesetze in Grundzügen nachvollziehen können.</li> <li>Maßgebliche Prozesse, Steuergrößen und Störgrößen (u.a. Schadstoffe) in Bezug auf den Luft- und Wasserhaushalt, sowie auf den Boden werden die Teilnehmer verstehen und abschätzen können.</li> <li>Die Studierenden werden befähigt sein, Ursachen und Folgen von Luft-, Wasser-, und Bodenbelastungen (stoffliche und nicht stoffliche Belastungen) auf ökosystemarer Ebene in verschiedenen räumlichen und zeitlichen Skalen zu erkennen und zuordnen zu können.</li> <li>Außerdem werden die Teilnehmer des Moduls Abfallbehandlungsmethoden (Deponierung und Kompostierung) und andere Umweltgefährdungen nach ihrer Umweltrelevanz einordnen können.</li> <li>Nach erfolgreicher Beendigung des Moduls werden die Studierenden in der Lage sein die vermittelten Kenntnisse in die Praxis zu übertragen und in Bezug auf die Abschätzung, Verringerung, Vermeidung oder Beseitigung von Umweltgefahren anwenden können.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Vorlesung gibt einen Überblick über ökologische Zusammenhänge im Hinblick auf den Klimaschutz, die Luftreinhaltung, den Wasserhaushalt, die Trinkwassergewinnung, den Bodenschutz (stofflich und nicht stofflich) und die Abfallbehandlung (Kompostierung, Deponierung).</li> <li>Dabei wird Grundwissen über ökologische, ökonomische, soziale und politische Gegebenheiten zum Verständnis ingenieurtechnischer Aufgaben vermittelt.</li> <li>Regelungsansätze, Besonderheiten und Prinzipien des Umweltrechts flankieren dabei die verschiedenen Thematiken.</li> <li>Die Vermittlung der Lehrinhalte erfolgt in Vorlesung und Übungen sowie Exkursionen.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung, Übung				

5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine</p>
6	<p><b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b></p> <p>Klausurarbeit (§16 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>bestandene Prüfung</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement</p>
9	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>5/175</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dr.-Ing. Yvonne-Christin Bartel</p> <p>Weitere Lehrende: Dr. 'in Anja Sielhorst</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen:</b></p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bundesgesetze unter folgender Adresse: <a href="http://www.gesetze-im-internet.de">www.gesetze-im-internet.de</a></li> <li>- BEIER, H.-E.; NIESEL A.; PÄTZOLD, H. (Hrsg.): Lehr - Taschenbuch für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. 7. Aufl. Stuttgart : Eugen Ulmer GmbH &amp; Co. 2003</li> <li>- BRAUER, H. (Hrsg.): Handbuch des Umweltschutzes und der Umweltschutztechnik. Band 1, 4 und 5. Springer-Verlag Berlin Heidelberg New York. 1996/1997</li> <li>- GALLER, J.: Lehrbuch Umweltschutz. Fakten-Kreisläufe-Maßnahmen. Ein Handbuch für Unterricht und Eigenstudium. ecomed verlagsgesellschaft AG &amp; Co. KG, Landsberg. 1999</li> <li>- KLÖPFFER, W.: Verhalten und Abbau von Umweltchemikalien. Physikalisch-chemische Grundlagen. 2. Auflage. Wiley-VCH Verlag GmbH &amp; Co. KGaA. 2012</li> <li>- KNOCH, W.: Wasser Abwasser Abfall Boden Luft Energie. Das praktische Umweltschutzbuch für jeden. 5., Auflage. 2010</li> <li>- SCHWISTER, K. (Hrsg.): Taschenbuch der Umwelttechnik. Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag. 2003</li> <li>- STEUBING, L.; BUCHWALD, K.; BRAUN, E. (Hrsg.): Natur- und Umweltschutz – Ökologische Grundlagen, Methoden, Umsetzung. Jena; Stuttgart: Gustav Fischer Verlag. 1995</li> </ul>

<b>Wahlpflichtmodul Entwicklungsstrategien im ländlichen Raum</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9159	125 h	5	(ab) 4. Semester		1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Seminar	1 SWS / 15 h	50 h		
	c) Blockseminar an externen Lernorten	2 SWS / 30 h			
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefende Kenntnisse von Methoden der Problemanalyse, aus unterschiedlichen Perspektiven von Theorie und Praxis</li> <li>• Kenntnisse im Umgang mit Methoden der empirischen Forschung</li> <li>• Kenntnisse über Kommunikationstechniken, Moderations- und Präsentationsformen sowie Grundsätze der Empathie und Konfliktvermeidung.</li> <li>• Fähigkeit zur interdisziplinären Beurteilung gesellschaftlicher Veränderungsprozesse</li> <li>• Diskussionskompetenz sowie Soziale Kompetenz und Genderkompetenz</li> <li>• Kenntnisse der Methoden wissenschaftlicher Recherchearbeit sowie ergebnisorientierter Darstellung unter Einbeziehung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Kenntnisse über Grundsätze der Lernkompetenz und Selbsteinschätzung</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftliche Bearbeitung von praxisorientierten Fragestellungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten mit Bezug zum ländlichen Raum. (Befähigung zum Einsatz fallspezifisch zielführender Methoden.)</li> <li>• Diskussion der Entwicklungschancen für ländliche Regionen wie den Raum Holzminden-Höxter unter Beteiligung der Bürger und Einbeziehung von Akteuren aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft.</li> <li>• Durchführung von Recherchen in Form von u.a. Literaturrecherchen, Expertenbefragungen, eigenen Erhebungen sowie die zugehörigen Auswertungen. Gruppenspezifische Betrachtung unterschiedlicher Fragestellungen.</li> <li>• Präsentation von fachspezifischen Arbeitsergebnissen vor Fachleuten sowie die Moderation einzelner Sitzungen zur Analyse und Aneignung von Kommunikationstechniken.</li> <li>• Erstellung von Protokollen, Berichten und wissenschaftlichen Arbeiten zur Erfassung der fachlichen Zusammenhänge und Dokumentation des eigenen Weiterbildungs- und Entwicklungsprozesses mit dem Ziel der Arbeits- und Selbstreflektion.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				

	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Kompaktseminar an externen Lernorten
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Sc. Landschaftsarchitektur; B.Sc. Angewandte Informatik (HS-OWL) B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement; B.Eng. Umweltingenieurwesen (HS-OWL) B.Sc. Immobilienwirtschaft und -management; B.Sc. Soziale Arbeit (HAWK) B.Eng. Baumanagement; Green Building; B.Eng. Wirtschaftsingenieurwesen (HAWK) B.A. Soziale Arbeit (HAWK) M.Sc. Immobilienmanagement (HAWK) M.Eng. Energieeffizientes und nachhaltiges Bauen (HAWK) M.A. Soziale Arbeit (HAWK)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dr.-Ing. Yvonne-Christin Bartel Weitere Lehrende: Prof.'in Dr. Alexandra Engel (Professorin der HAWK) Prof. Dr. Klaus Maas und Prof. Dr.-Ing. Martin Oldenburg (FB 8, HS-OWL)
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen:</b>

<b>Wahlpflichtmodul Aktuelle Fragen der Freiraumentwicklung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9142	125 h	5	ab 4. Semester		1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Seminar	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 65 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 20 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse zu aktuellen Fragen und Herausforderungen der Freiraumentwicklung und Freiraumplanung</li> <li>• Kritische Sicht auf gesellschaftliche Veränderungsprozesse in ihren Auswirkungen auf Zusammenhänge der Stadt- und Freiraumplanung</li> <li>• Kenntnisse zu Methoden des Umgangs mit aktuellen Herausforderungen und deren Einübung an ausgewählten Beispielen</li> <li>• Verständnis für die Bezüge der Freiraumplanung zu benachbarten Disziplinen, insbesondere Städtebau, Architektur, Sozialwissenschaften und Kunst</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse aktueller Themen der Stadt- und Freiraumentwicklung</li> <li>• Stadt- und Freiraumplanung im europäischen Kontext</li> <li>• Anwendung des erworbenen Wissens in der Bearbeitung von praktischen Planungsfällen und theoretischen Fragestellungen</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal und inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Ausarbeitung mit Präsentation und Kolloquium (§23 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Seminarteilnahme, bestandene Prüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>				

	Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Stefan Bochnig Weitere Lehrende: Prof. Dipl.-Ing. Dirk Slawski
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Wahlpflichtmodul Geschichte der Freiraumplanung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9143	125 h	5	ab 4. Semester		1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> Seminar	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 65 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 20 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse zur Disziplingeschichte der Landschaftsarchitektur</li> <li>• Kenntnisse über die wesentlichen Epochen der europäischen Gartenkunst und des gesellschaftlichen und künstlerischen Kontexts der behandelten Epochen</li> <li>• Erarbeitung der Entwurfsmethoden und Gestaltprinzipien bedeutender historischer und zeitgenössischer Freiräume</li> <li>• Einsichten in Verbindungslinien zwischen historischen und aktuellen Gestaltprinzipien in der Landschaftsarchitektur</li> <li>• Rechtliche Rahmenbedingungen und Methoden der Denkmalpflege, insbesondere der Gartendenkmalpflege</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Parks, Gärten und weitere städtische Freiräume sowie historische Landschaften von Ursprüngen bis zur Gegenwart</li> <li>• Analysieren und Anwenden gartendenkmalpflegerischer Methoden an praktischen Planungsfällen</li> <li>• Erarbeiten und beispielhaftes Anwenden rechtlicher Rahmenbedingungen und Methoden der Denkmalpflege</li> <li>• Kritische Auseinandersetzung mit Leitbildern der Landschaftsarchitektur der Vergangenheit und ihre Auswertung für heutige Planungsmethoden</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> seminaristischer Unterricht				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal und inhaltlich: keine				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Ausarbeitung mit Präsentation und Kolloquium (§23 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Seminarteilnahme, bestandene Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Stefan Bochnig Weitere Lehrende:
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Wahlpflichtmodul Kontext Landschaftsarchitektur</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9145	125 h	5	4./6. Semester	SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>		<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Seminar	4 SWS / 60 h		65 h	20 Studierende
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick zu aktuelle Tendenzen und Strategien im Kontext der Landschaftsarchitektur</li> <li>• Kenntnisse über spezielle Themen der Landschaftsarchitektur</li> <li>• Einblicke in Disziplinen wie Philosophie, Kunst, und Politik an ausgewählten Fragestellungen mit der Betrachtung von Landschaft und Freiraum</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse von Darstellungs- und Visualisierungsformen in Abhängigkeit von entwickelten und entworfenen Inhalten</li> <li>• Präsentation, Kommunikation und Diskussion aktueller Tendenzen und Entwurfsideen der Landschaftsarchitektur in unterschiedlichen Kontexten und Maßstäben von Stadt und Landschaft</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse aktueller Strategien im Kontext der Landschaftsarchitektur</li> <li>• Pflege und Entwicklung als Strategie der Landschaftsarchitektur</li> <li>• Positionen der Philosophie, der Kunst und der Politik zur Landschaft</li> <li>• Landschaftsarchitektur als gesellschaftliche Auseinandersetzung mit dem Raum</li> <li>• Darstellung, Vermittlung und Kommunikation unterschiedlicher Sichtweisen auf Landschaft</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Seminar				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b>				
	Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	Teilnahme am Seminar, bestandene Prüfung				

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Sc. Landschaftsarchitektur
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Rohler Weitere Lehrende: NN
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Wahlpflichtmodul Entwerfen</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9146	125 h	5	(ab) 4. Semester		1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Seminar	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 65 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 20 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung von Strategien für den Freiraumentwurf</li> <li>• Üben in der Anwendung dieser Strategien anhand konkreter Entwurfsaufgaben</li> <li>• Erfahrung gewinnen in der visuellen Kommunikation der Entwurfskonzepte und –ergebnisse</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit konkreten aktuellen Aufgabenstellungen in der Stadt- und Kulturlandschaft</li> <li>• interdisziplinäre Aspekte des Entwerfens</li> <li>• Kennenlernen von Entwurfsstrategien aus Nachbardisziplinen</li> <li>• Entwickeln von Entwurfskonzepten und -strategien</li> <li>• Ausarbeitung der Entwürfe</li> <li>• visuelle Kommunikation der Ergebnisse</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> seminaristischer Unterricht und Kompaktseminar an externen Lernorten				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine <b>Inhaltlich:</b> Gesucht werden gestalterisch sehr interessierte Studierende des BA Studiengangs Landschaftsarchitektur.				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Teilnahme am Seminar, bestandene Prüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b>				

	B.Sc. Landschaftsarchitektur
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>  5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>  Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dipl.-Ing. Elizabeth Sikiaridi
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Wahlpflichtmodul Freiraum AG</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9147	125 h	5	ab 4. Semester		1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Seminar	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 65 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 20 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertraut machen mit realen aktuellen landschaftsarchitektonischen Aufgaben</li> <li>• Erfahrung gewinnen im Umgang mit an der Projektentwicklung beteiligten externen Partnern</li> <li>• Überblick gewinnen im Prozess des Entwickelns von kleinen landschaftsarchitektonischen Projekten</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung und Durchführung von kleinen, nicht-kommerziellen Freiraumprojekten in Zusammenarbeit mit externen Partnern</li> <li>• Theoretische Einführung und Entwicklung der Projekte</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> seminaristischer Unterricht und Kompaktseminar an externen Lernorten				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine <b>Inhaltlich:</b> Gesucht werden gestalterisch sehr interessierte Studierende des BA Studiengangs Landschaftsarchitektur.				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Teilnahme am Seminar, bestandene Prüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Sc. Landschaftsarchitektur				

<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>  5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>  Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dipl.-Ing. Elizabeth Sikiaridi
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Wahlpflichtmodul Angewandte Gestaltung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9148	125 h	5	(ab) 4. Semester		1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Übung	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 65 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 20 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Systematik und Methode der Bepflanzungsplanung im Zusammenspiel mit dem Entwurfsprozess</li> <li>• Gestalterische Grundlagen der Bepflanzungsplanung (Gestaltungsregeln, Farbenlehre, Strukturen, Texturen etc.)</li> <li>• Funktionale, gestalterische und ökologische Grundprinzipien in der Verwendung von Gehölzen und Stauden und deren Umsetzung, Einbettung in den Entwurfsprozess</li> <li>• Umsetzung von Pflanzkonzepten geringer und mittlerer Komplexität in Pflanzpläne</li> <li>• (Erstellung eines Gehölzpflanzplanes und ein Detail einer Staudenpflanzung)</li> <li>• Zusammenhang zwischen Unterhaltungsaufwand (im privaten und öffentlichen Raum) und dem Einsatz von Pflanzen bei der Gestaltung</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Visuelle Annäherung und vertraut machen mit einem vorgegebenen Projektgegenstand</li> <li>• Dokumentation erster Wahrnehmungen</li> <li>• Erarbeitung einer Bestandsaufnahme und Bewertung des Bestands</li> <li>• Textliche und zeichnerische Entwicklung verschiedener gestalterischer Konzepte</li> <li>• Entwicklung von Ideen auf zeichnerischer Basis (Studienblätter, experimentelle Zeichnungen, Collagen)</li> <li>• Erarbeitung eines detaillierten, präsentationsfähigen Entwurfs auf digitaler und/oder zeichnerischer Basis</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Übung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur)				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Teilnahme an der Übung, bestandene Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Sc. Landschaftsarchitektur
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dipl.-Ing. Dirk Slawski
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Wahlpflichtmodul Aktuelle Aufgaben im Städtebau</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9151	125 h	5	4./6. Semester	SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung				
	b) Seminar	2 SWS / 30 h	30 h	20 Studierende	
	c) Übung	2 SWS / 30 h	35 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen der Herausforderungen und Lösungswege für differenzierte Planungsaufgaben</li> <li>• Verständnis von Zeit und Raum als Determinanten der räumlichen Planung</li> <li>• Analyse- und Bewertungsverfahren der Stadtentwicklung</li> <li>• Kompetenzen in der Abwägung ökonomischer, ökologischer und gestalterischer Anforderungen an den Raum</li> <li>• Vertiefen von Entwurfsmethoden im städtebaulich-freiraumplanerischen Entwurf</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung sozioökonomischer Bedingungen und Akteure von Stadtentwicklung</li> <li>• Interdependenzen zwischen Stadt- und Freiraumentwicklung</li> <li>• Temporäre Nutzungen von Stadt durch bauliche und nichtbauliche Strukturen</li> <li>• Methodische, instrumentelle und rechtliche Aspekte des Städtebaus</li> <li>• Städtebaulicher Entwurf unter sich verändernden Bedingungen der Stadtentwicklung</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Seminar, Übung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b>				
	Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	Teilnahme an der Übung/Seminar und bestandene Prüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b>				
	B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement				

<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>  5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>  Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hans-Peter Rohler  Weitere Lehrende: NN
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Wahlpflichtmodul Planungsbezogene Soziologie</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9153	125 h	5	(ab) 4. Semester		1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Seminar	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 65 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 20 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Theoretische Kenntnisse über gesellschaftliche Wandlungsprozesse</li> <li>• Vertieftes Verständnis über die Einheit des Sozial-räumlichen im Stadtgefüge</li> <li>• Erwerb und üben von Methoden-, Detail- und Praxiswissen der empirischen Sozialforschung durch die Erarbeitung von Fallstudien</li> <li>• Kompetenzen in der interdisziplinären Beurteilung gesellschaftlicher Veränderungsprozesse</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Primärerhebung unter Einsatz geeigneter qualitativer, empirischer Methoden</li> <li>• Vertiefende Methoden empirischer Sozialforschung</li> <li>• Erörterung und Einordnung der vorgefundenen Handlungs- und Lösungsansätze</li> <li>• Fallbeispiele für bürgerschaftliches Engagement aus ausgewählten Städten</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Teilnahme am Seminar, bestandene Prüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>				

	5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>  Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dr.-Ing. Petra Rau
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Wahlpflichtmodul Entwicklungsstrategien im ländlichen Raum</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9159	125 h	5	(ab) 4. Semester		1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Seminar	1 SWS / 15 h	50 h		
	c) Blockseminar an externen Lernorten	2 SWS / 30 h			
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefende Kenntnisse von Methoden der Problemanalyse, aus unterschiedlichen Perspektiven von Theorie und Praxis</li> <li>• Kenntnisse im Umgang mit Methoden der empirischen Forschung</li> <li>• Kenntnisse über Kommunikationstechniken, Moderations- und Präsentationsformen sowie Grundsätze der Empathie und Konfliktvermeidung.</li> <li>• Fähigkeit zur interdisziplinären Beurteilung gesellschaftlicher Veränderungsprozesse</li> <li>• Diskussionskompetenz sowie Soziale Kompetenz und Genderkompetenz</li> <li>• Kenntnisse der Methoden wissenschaftlicher Recherchearbeit sowie ergebnisorientierter Darstellung unter Einbeziehung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Kenntnisse über Grundsätze der Lernkompetenz und Selbsteinschätzung</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftliche Bearbeitung von praxisorientierten Fragestellungen mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten mit Bezug zum ländlichen Raum. (Befähigung zum Einsatz fallspezifisch zielführender Methoden.)</li> <li>• Diskussion der Entwicklungschancen für ländliche Regionen wie den Raum Holzminden-Höxter unter Beteiligung der Bürger und Einbeziehung von Akteuren aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft.</li> <li>• Durchführung von Recherchen in Form von u.a. Literaturrecherchen, Expertenbefragungen, eigenen Erhebungen sowie die zugehörigen Auswertungen. Gruppenspezifische Betrachtung unterschiedlicher Fragestellungen.</li> <li>• Präsentation von fachspezifischen Arbeitsergebnissen vor Fachleuten sowie die Moderation einzelner Sitzungen zur Analyse und Aneignung von Kommunikationstechniken.</li> <li>• Erstellung von Protokollen, Berichten und wissenschaftlichen Arbeiten zur Erfassung der fachlichen Zusammenhänge und Dokumentation des eigenen Weiterbildungs- und Entwicklungsprozesses mit dem Ziel der Arbeits- und Selbstreflektion.</li> </ul>				

4	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Kompaktseminar an externen Lernorten</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine</p>
6	<p><b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b></p> <p>Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>bestandene Prüfung</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>B.Sc. Landschaftsarchitektur; B.Sc. Angewandte Informatik (HS-OWL)          B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement; B.Eng. Umweltingenieurwesen (HS-OWL)          B.Sc. Immobilienwirtschaft und -management; B.Sc. Soziale Arbeit (HAWK)          B.Eng. Baumanagement; Green Building; B.Eng. Wirtschaftsingenieurwesen (HAWK)          B.A. Soziale Arbeit (HAWK)          M.Sc. Immobilienmanagement (HAWK)          M.Eng. Energieeffizientes und nachhaltiges Bauen (HAWK)          M.A. Soziale Arbeit (HAWK)</p>
9	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>5/205</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dr.-Ing. Yvonne-Christin Bartel</p> <p>Weitere Lehrende: Prof.'in Dr. Alexandra Engel (Professorin der HAWK)          Prof. Dr. Klaus Maas und Prof. Dr.-Ing. Martin Oldenburg (FB 8, HS-OWL)</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen:</b></p>

<b>Wahlpflichtmodul Spezialbauweisen</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9039	125 h	5	4. Sem. LB 4./6. Sem. LA	SoSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	30 h	20 Studierende	
	b) Übung	2 SWS / 30 h	35 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<p>Die Veranstaltung „Spezialbauweisen“ vermittelt bautechnische Kenntnisse zu Spezialbauweisen im Landschaftsbau. Die jeweiligen Themengebiete sind bei sich ergebenden Querbezügen eng miteinander verzahnt.</p> <p>Anwendung der Vorlesungsinhalte / Erstellen von ingenieurmäßigen, technischen Zeichnungen sowie das Beurteilen und Auswählen spezieller Bautechniken im Landschaftsbau</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung vom Umgang mit Baustoffen unter Aspekten der Nachhaltigkeit</li> <li>• Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von Bauweisen auf problematischen Böden</li> <li>• Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von bewehrten Erde Konstruktionen / Böschungssystemen</li> <li>• Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von besonderen Betonbautechniken (Spritzbetontechnik, Schalungsbau für Freiformen)</li> <li>• Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von gebundenen und offenen Bauweisen im Wegebau</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<p>Entwicklung von Ausführungszeichnungen zu Vorlesungsinhalten</p> <p>Umgang mit Baustoffen unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebenszyklus von Baustoffen / Baustoffökologie</li> <li>• Recycling / Upcycling / Downcycling</li> </ul> <p>Spezialbauweisen im Wegebau:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gebundene und offene Bauweisen</li> </ul> <p>Bauen auf problematischen Böden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gründungstechniken</li> <li>• Vorbelastungen / Vertikaldrainagetechniken</li> <li>• Bodenbehandlungsverfahren</li> </ul>				

	<p>Bewehrte Erde Konstruktionen/ Böschungssysteme:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Böschungsystembauweisen</li> <li>• Bewehrung von Böden / Aufschüttungen</li> <li>• Grundlagen der Statik bei Böschungen</li> </ul> <p>Besondere Betonbautechniken:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spritzbetontechnik</li> <li>• Schalungsbau für Freiformen</li> <li>• Besondere Betonarten (Textilbeton, UHPC, etc.)</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Vorlesung, Übung</p>
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b></p> <p>Ausarbeitung oder Ausarbeitung mit Präsentation</p> <p>(§§21/21a BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / BPO Landschaftsarchitektur)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>bestandene Prüfung</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / B.Sc. Landschaftsarchitektur</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>5/175</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hendrik Laue</p> <p>Weitere Lehrende: NN</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen:</b></p>

<b>Wahlpflichtmodul Internationales Bauen / Fachenglisch</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9040	125 h	5	7. Sem. LB / 7. Sem. LA	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>		<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h		30 h	20 Studierende
	b) Übung	2 SWS / 30 h		35 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<p>Die Veranstaltung Internationales Bauen / Fachenglisch vermittelt Kenntnisse zum Bauen im europäischen und außereuropäischen Ausland. Die Veranstaltung vermittelt ergänzend fachspezifische Englischkenntnisse. Inhalte zum Bauen im Ausland sind dabei eng mit Fachenglisch verzahnt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Grundkenntnissen zur Länderkunde europäischer und außereuropäischer Länder</li> <li>• Erwerb von Englischkenntnissen hinsichtlich möglicher Auslandsaufenthalte</li> <li>• Erwerb von Grundkenntnissen zu Formen des Auslandsbaus</li> <li>• Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von Bauprozessen in der EU, deren Regeln und Richtlinien</li> <li>• Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von verschiedenen Projektabwicklungs- und Projektstrukturmöglichkeiten beim Auslandsbau</li> <li>• Erwerb von Fähigkeiten zur Beurteilung von verschiedenen Projektbeteiligten und Aufgabenverteilungen beim Auslandsbau</li> <li>• Erwerb von Grundkenntnissen zu internationalen Vergabe-, -Vertrags- und Abwicklungsverfahren</li> <li>• Erwerb von Englischkenntnissen fachspezifischer Begriffe</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<p>Begleitendes Übungs- und Coursebook in englischer Sprache zur Verknüpfung theoretischer und praktischer Lehrinhalte in englischer Sprache.</p> <p>Einzelne Einheiten der Vorlesungen sowie der Übungen werden in englischer Sprache vorgetragen und diskutiert.</p> <p>Länderkunde:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Europäische Länder: Skandinavische Länder, England, Niederlande, Schweiz und Österreich, Länder der Mittelmeerregion, Frankreich</li> <li>• Außereuropäische Länderkunde: USA, Australien, China, Russland, arabische Länder</li> <li>• Strukturen und Regeln im europäischen und außereuropäischen Ausland</li> <li>• Vorbereitung für mögliche Auslandsaufenthalte (Länderkunde, Bewerbung, Bewerbungsgespräch, Einordnung in länderspezifische Strukturen und Abläufe, Versicherungen,</li> </ul>				

	<p>Arbeits-Vertrag)</p> <p>Formen des Auslandsbaus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tochterbeteiligungsverfahren / Traditioneller Auslandsbau</li> </ul> <p>Bauprozesse und Strukturen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beteiligte und Aufgabenverteilung im europäischen und außereuropäischen Ausland</li> <li>• Vergabe-, Vertrags- und Abwicklungsverfahren im europäischen und außereuropäischen Ausland</li> <li>• Fachenglische Grundbegriffe bei Planungs-, Vergabe-, Vertrags- und Abwicklungsprozessen im europäischen und außereuropäischen Ausland (Strukturen, Projektbeteiligte, Fachkommunikation, Projektaquise, -vergabe, -vertrag, -abwicklungen)</li> </ul> <p>Materialien und Bauweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachenglische Grundbegriffe von Materialien und Bauweisen</li> </ul>
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Vorlesung, Übung</p>
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine</p>
<b>6</b>	<p><b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b></p> <p>Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / BPO Landschaftsarchitektur)</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p> <p>bestandene Prüfung</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen)</p> <p>B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / B.Sc. Landschaftsarchitektur</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b></p> <p>5/175</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hendrik Laue</p> <p>Weitere Lehrende: NN</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen:</b></p>

<b>Wahlpflichtmodul Aufmaß – Visualisierung - Animation</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9045	125 h	5	(ab) 4. Semester		1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Übung	4 SWS / 60 h	65 h	20 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernziel der Veranstaltung ist die Anwendung der im Grundlagenmodul kennengelernten Totalstation sowie das Kennenlernen und Anwenden der Robotic-Station.</li> <li>• Erstellung von Plänen aus Punktdatensätze, die zur Massenermittlung und damit zur Abrechnung dienen, sowie die Entwicklung/Erstellung von dreidimensionalen, maßstabsgerechten Entwürfen auf Basis dieser Grundlage.</li> <li>• Fähigkeiten zur Weiterbearbeitung, Visualisierung und Animation eigener Entwürfe bis hin zu Filmsequenzen.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geländeaufnahme mit Totalstation und Robotic-Station</li> <li>• Datenabgleich zwischen Vermessung und CAD-Zeichnung</li> <li>• Flächen- und Massenanalyse</li> <li>• 3D-Modellierung in vektorbasierten Programmen</li> <li>• Visualisierung unter Verwendung von Texturen, Schraffuren und fotorealistischen Materialien</li> <li>• Setzen von Lichtquellen</li> <li>• Animation (in Form von Filmsequenzen, etc.)</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Übung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<p><b>Formal:</b> bestandene Pflichtmodule 9043 (Vermessungstechnik) und 9168 (CAD und digitale Gestaltung)</p> <p><b>Inhaltlich:</b> keine</p>				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b>				
	Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				

<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dr.-Ing. Yvonne-Christin Bartel Weitere Lehrende: Dipl.-Ing. (FH) Heijo Zuidema
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen:</b>

<b>Wahlpflichtmodul Controlling</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9058	125 h	5	(ab) 7. Semester		1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Seminar	3 SWS / 45 h	50 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden lernen das Controlling als zahlenbasiertes Führungsinstrument des Unternehmensmanagements kennen</li> <li>Sie können die relevanten Zielgrößen der Unternehmensentwicklung definieren und interpretieren</li> <li>Dabei können sie in Abhängigkeit von der Unternehmensgröße Methoden der Erfassung des Ist-Zustandes im Hinblick auf die Zielgrößen entwickeln und dabei Aussagen zum optimalen Umfang der benötigten Informationen treffen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<p>Vorlesung:</p> <p>Aufgaben des Controlling</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wesentliche Kennzahlen zur Unternehmensentwicklung als Zielgrößen</li> <li>Maßnahmen zur Steuerung dieser Zielgrößen</li> <li>Informationsflüsse und Berichtswesen</li> <li>Methoden des Soll-Ist-Vergleiches</li> <li>Einbindung des Controlling in das Qualitäts-, Kosten-, Investitions- und Liquiditätsmanagement</li> </ul> <p>Seminar:</p> <p>Ausgehend vom Zahlenwerk eines fiktiven GaLaBau-Unternehmens erarbeiten die Studierenden Referate zu Spezialthemen des Controlling ergänzend zur Vorlesung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>relevante Zielgrößen zur weiteren Entwicklung dieses Unternehmens</li> <li>alternative Konzepte zur Steuerung der Unternehmensentwicklung</li> <li>Beiträge zur Abwehr oder Minimierung von Störungseinflüssen auf die Unternehmensentwicklung</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				

	Vorlesung, seminaristischer Unterricht
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Klausurarbeit (§16 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Wolf-Rainer Kluth
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Wahlpflichtmodul Berufs- und Arbeitspädagogik</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9059	125 h	5	ab 5. Semester		1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	20 h	20 Studierende (der HS-OWL)	
	b) Seminar	2 SWS / 30 h	45 h		
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b></p> <p>Zitat aus Ausbildereignungsverordnung vom 21.1.09, die am 01.08.09 in Kraft trat:</p> <p>„ § 2 Berufs- und arbeitspädagogische Eignung</p> <p>Die berufs- und arbeitspädagogische Eignung umfasst die Kompetenz zum selbstständigen Planen, Durchführen und Kontrollieren der Berufsausbildung in den Handlungsfeldern:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen,</li> <li>2. Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken,</li> <li>3. Ausbildung durchführen und</li> <li>4. Ausbildung abschließen.“</li> </ol>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Die Inhalte ergeben sich im Einzelnen aus § 3 der Ausbildereignungsverordnung.</p>				
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Die notwendigen, sinnvollen und vorgeschriebenen Lehrformen werden von den Dozenten der zuständigen Stelle festgelegt.</p>				
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p><b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine</p>				
<b>6</b>	<p><b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b></p> <p>Für die Vergabe der Kreditpunkte: Schriftliche Prüfung</p> <p>Für das Bestehen der Ausbildereignungsprüfung: Zusätzlich praktische Prüfung mit Arbeitsunterweisung und Fachgespräch</p>				
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b></p>				

	bestandene schriftliche Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Wolf-Rainer Kluth Hauptamtlich Lehrende: Dozentinnen und Dozenten der ‚zuständigen Stelle‘
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Die Lehrveranstaltungen werden geblockt angeboten.

<b>Wahlpflichtmodul Regenwassermanagement</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9061	125 h	5	(ab) 4. Semester		1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Übung	3 SWS / 45 h	50 h	20 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernziel der Veranstaltung sind Kenntnisse über Möglichkeiten und rechtliche Rahmenbedingungen der Regenwassernutzung und Versickerung.</li> <li>• Verständnis für technische Rahmenbedingungen (Versickerungsfähigkeit des Bodens, Geländemorphologie, Grundstücksform und -größe, etc.) und die Fähigkeit die geeignete Methode auszuwählen und zu berechnen. Insbesondere die Befähigung zur iterativen Berechnung und Dimensionierung der Anlagen.</li> <li>• Die Anwendung der Veranstaltungsinhalte zur Erstellung von ingenieurmäßige, technische Details sowie Lageplänen als Grundlage für eine bauliche Umsetzung.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<p><b>Vorlesung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeiten und Notwendigkeiten der Regenwassernutzung und –versickerung</li> <li>• Rechtliche Rahmenbedingungen</li> <li>• Boden- und Grundwasserschutz</li> <li>• Regelwerke zur technischen Umsetzung</li> <li>• Ermittlung der Niederschlagsmengen (nach KOSTRA)</li> <li>• Rahmenbedingungen und Kennzahlen (<math>k_f</math>-Werte des Bodens, Abflussbeiwerte, Jahresabflussbeiwerte)</li> <li>• Formen der Versickerung und ihre Dimensionierung (Flächen-, Mulden-, Rigolenversickerung, etc.)</li> <li>• Begrünung von Versickerungsanlagen</li> <li>• Überflutungsnachweis</li> <li>• Regenwasserspeicherung zur Nutzung</li> </ul> <p><b>Übung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Labor- und Freilandversuche ergänzend zu den Vorlesungsinhalten</li> <li>• Erarbeitung von Berechnungstabellen zur Dimensionierung</li> <li>• Erstellung von Regeldetails verschiedener Versickerungsanlagen</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				

	Vorlesung, Übung
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dr.-Ing. Yvonne-Christin Bartel
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen:</b> Literatur: - Einschlägige Normen und Regelwerke, die in der jeweils aktuellen Fassung über die Hochschulbibliothek erhältlich sind - BEIER, H.-E.; NIESEL A.; PÄTZOLD, H. (Hrsg.): Lehr - Taschenbuch für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. 7. Aufl. Stuttgart : Eugen Ulmer GmbH & Co., 2003 - GEIGER, W.; DREISEITL, H.; STEMPELEWSKI, J. (Hrsg.): Neue Wege für das Regenwasser - Handbuch zum Rückhalt und zur Versickerung von Regenwasser in Baugebieten. 3. Aufl. München : R. Oldenbourg Industrieverlag, 2009 - MAHABADI, M.: Regenwasserversickerung Regenwassernutzung Planungsgrundsätze und Bauweisen. Stuttgart : Ulmer, 2012

<b>Wahlpflichtmodul Claim-Management</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9062	125 h	5	ab 7. Semester		1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>  Seminar	<b>Kontaktzeit</b>  4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b>  65 h	<b>geplante Gruppengröße</b>  20 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sollen spezielle Kenntnisse im Baurecht und der Baukalkulation im Kontext der Auftragsabwicklung erlernen, die sich mit der systematischen Identifikation, Erfassung, Bewertung, Dokumentation, Anmeldung, Berechnung und Durchsetzung von Mehrkostenforderungen befassen.</li> <li>Hierbei steht die „kundenfreundliche“ Behandlung des Themas Mehrkostenforderung im Fokus des Seminars, um Baustreitigkeiten zu minimieren.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ursprung des Claim-Managements und Bedeutung für den Landschaftsbau</li> <li>Definition des Begriffs Claim-Managements</li> <li>Ziele und Aufgaben des Claim-Managements</li> <li>Baurechtliche Grundlagen</li> <li>Baubetriebliche Grundlagen</li> <li>Vergütungen bei zufälligen Mengenänderungen</li> <li>Vergütung bei Leistungsänderungen</li> <li>Vergütung bei zusätzlichen Leistungen, Pauschalvertragsänderung, Leistungen ohne Auftrag und Planungsleistungen</li> <li>Vergütung von Stundenlohnarbeiten</li> <li>Vergütung nach Kündigung/Teilkündigung</li> <li>Vermögensschäden bei Vergabeverstößen</li> <li>Abwehr von Vertragsstrafen und weiteren Schadenersatzforderungen aus Bauablaufstörungen</li> <li>Mehrkostenforderungen aus Bauablaufstörungen</li> <li>Absicherung von Werklohnforderungen</li> <li>Außergerichtliche Streitbeilegungsverfahren</li> <li>„Kundenfreundliches Claim-Management“</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>  seminaristischer Unterricht				

5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> bestandene Prüfung in Kostenrechnung / <b>Inhaltlich:</b> keine
6	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Klausurarbeit (§16 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Prüfung
8	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Felix Möhring
11	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Pflichtmodul Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung (AVA) - Spezial</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9063	125 h	5	(ab) 6. Semester	auf Nachfrage	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Seminar	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS / 60h	<b>Selbststudium</b> 65h	<b>geplante Gruppengröße</b> 20 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sind befähigt, Bauvertragsunterlagen für den öffentlichen, privaten und gewerblichen Bereich unter Berücksichtigung des BGB und der VOB submissions- und vertragsrelevant anzufertigen.</li> <li>• Auf Basis der Planunterlagen (Entwurf, technische Planung, Massenplanung, -zusammenstellung) und unter Anwendung themenbezogener Software beherrschen die Studierenden die Erstellung eines Leistungsverzeichnisses incl. der einzelnen Leistungsbeschreibungen unter Berücksichtigung der Kostengruppen nach DIN 276</li> <li>• Gleichzeitig sind die Studierenden in der Lage, Honorarangebote auf Basis der HOAI zu erstellen sowie unter Berücksichtigung der Ausschreibung abzurechnen.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertragspartner im Bauwesen</li> <li>• Werkvertragsrecht nach BGB als Grundlage des Bauvertrags und des Architektenvertrags</li> <li>• Vertragsabschluss nach VOB/A (Vergabevorschriften, VOB/A – Regelungen, Vergabeunterlagen Vertragsabschluss im gewerblichen und privaten Bereich</li> <li>• VOB/B als AGB, Bedeutung des Rechts der AGB für das Bauwesen</li> <li>• Grundsätze der AVA (Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung)</li> <li>• Erstellung von Plangrundlagen zur Anfertigung einer Leistungsbeschreibung</li> <li>• Herstellung von Massenplänen und Massenzusammenstellungen als Grundlage der AVA resp. der einzelnen Leistungsbeschreibungen</li> <li>• Erstellen von Leistungsbeschreibungen als Grundlage der Kalkulation von Leistungen (Angebotsanfertigung)</li> <li>• DIN 276 als Basis des Aufbaus und der hierarchischen Ordnung eines Leistungsverzeichnisses.</li> <li>• Erstellen einer überschlägigen Kalkulation als Basis für einen Preisvergleich</li> <li>• Anfertigen von Preisspiegeln auf Basis unterschiedlicher Angebote</li> <li>• Umwandlung des Angebot-LVs in ein Auftrags-LV</li> <li>• Umsetzung der Inhalte anhand eines Großprojektes</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminar				

5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Teilnahme und bestandene Prüfung des Moduls 9057 / <b>Inhaltlich:</b> keine
6	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Prüfung
8	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement / B.Sc. Landschaftsarchitektur
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Jörn Pabst Weitere Lehrende: NN
11	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Wahlpflichtmodul Objektüberwachung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9069	125 h	5	ab 4. Semester		1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Seminar	2 SWS / 30 h	40 h		
	c) Übung	1 SWS / 15 h	10 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Den Studierenden werden Kenntnisse über wesentliche Aufgaben des Landschaftsarchitekten bei der Überwachung und Dokumentation von Bauleistungen vermittelt.</li> <li>• Sie lernen rechtliche Rahmenbedingungen und Möglichkeiten ihres Handelns im Bauablauf kennen, setzen sich mit den unterschiedlichen Interessen der Baubeteiligten auseinander und erhalten einen Überblick über Instrumente des Projektmanagements.</li> <li>• Dadurch erlangen sie die Fähigkeit, im Bauablauf die Faktoren Qualität, Zeit und Kosten optimal zu planen und fehlerfrei zu steuern.</li> <li>• Darüber hinaus sind sie in der Lage, das Honorar für diese Leistungen zu berechnen.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektbeteiligte mit Pflichten, Rechten und eigenen Interessen</li> <li>• Aufgaben des Landschaftsarchitekten bei der Objektüberwachung und Dokumentation</li> <li>• Architektenvertrag als Werkvertrag</li> <li>• Fehler des Architektenwerkes</li> <li>• Haftung des Landschaftsarchitekten für Fehler bei der Objektüberwachung</li> <li>• Honorierung der Architektenleistung</li> </ul> <p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wesentliche bauvertragliche Regelungen für die Abwicklung von Bauvorhaben</li> <li>• Instrumente zur Termin- und Kostenplanung und -kontrolle</li> <li>• Qualität im Bauwesen</li> <li>• Prüfung von Nachtragsforderungen der Auftragnehmer</li> <li>• Vertiefende Bearbeitung von Einzelaspekten des Architektenrechts</li> </ul> <p>Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beispiel zur Honorarberechnung</li> <li>• Aufmaß- und Abrechnungsregeln in der Landschaftsarchitektur</li> <li>• Ingenieurrechnen</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				

	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Übung
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Mündliche Prüfung (§18 BPO Landschaftsarchitektur)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Sc. Landschaftsarchitektur
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Wolf-Rainer Kluth
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Wahlpflichtmodul Ingenieurbiologie</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9050	125 h	5	(ab) 4. Semester		1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	30 h	20 Studierende	
	b) Übung	2 SWS / 30 h	35 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden verfügen über die Grundbausteine ingenieurbiologischen Planens und Bauens. Sie sind in der Lage, die technischen Grundregeln der Ingenieurbiologie in Kombination mit der Auswahl der richtigen Baustoffe anzuwenden und objektspezifisch einzusetzen. Die Vielfalt der einsetzbaren lebenden und toten Baustoffe ist ihnen vertraut.</li> <li>Gleichzeitig sind sie befähigt, ingenieurbiologisch relevante Pflanzen fachgerecht und situationsbedingt auszuwählen und einzuplanen.</li> <li>Die Grundsätze der, beim Planen zu beachtenden Beurteilungsparameter in Kombination mit Auftraggeber spezifischen Belangen sind ihnen geläufig.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufgaben und Anwendungsbereiche der Ingenieurbiologie</li> <li>Grundlagen der Ingenieurbiologie (Definition, Historie, tote und lebende Baustoffe, Pflanze als besonderer Baustoff, Eignung und Verwendung von Pflanzen in der Ingenieurbiologie, wasserbauliche Grundlagen).</li> <li>Allgemeine Ingenieurbiologische Bauweisen</li> <li>Vermittlung und Einsatzmöglichkeiten der unterschiedlichen Kombinationsmöglichkeiten der relevanten Baustoffe im Kontext der Standorteigenschaften des Objektes</li> <li>Spezielle Ingenieurbiologische Bauweisen zur naturnahen Gewässergestaltung und -rekonstruktion bzw. -sanierung, zur Sicherung und Sanierung von Böschungen und Hängen sowie zum Lärmschutz</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung, Übung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> keine				
	<b>Inhaltlich:</b> keine				

<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Mündliche Prüfung (§18 BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Prüfung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Jörn Pabst
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Wahlpflichtmodul Ingenieurbiologie International</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9052	125 h	5	(ab) 4. Semester		1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Seminar	3 SWS / 45 h	45 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlernen der Fähigkeit zur Beschaffung erforderlicher Grundinformationen sowie zur problembezogenen Aufbereitung, Auswertung und Darstellung dieser als Grundlage für ggf. erforderliche ingenieurbiologische Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen</li> <li>• Kenntnis standörtlicher, vegetationskundlicher und kulturbedingter Besonderheiten unterschiedlicher klimatischer Regionen der Erde</li> <li>• Kenntnis angepasster, wesentlicher toter und lebender Baustoffe und Bauweisen sowie Eignung dieser</li> <li>• Kenntnis historischer und aktueller kulturtechnischer Praktiken zur nachhaltigen Bodennutzung bzw. zur Rekultivierung devastierter Standorte</li> <li>• Fertigkeit zur Abschätzung wesentlicher Standort-, Nutzungs- und Entwicklungspotenziale bei unterschiedlichster Ausgangslage</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ansätze zur Ermittlung regionaler, standörtlicher, vegetationskundlicher und kulturbedingter Besonderheiten (Subtropen, aride Zonen, Tropen)</li> <li>• Methoden zur Standortanalyse und Bewertung sowie zur Schadenserfassung,</li> <li>• Ansätze zur Ermittlung von Standortpotenzialen zur Festlegung der Zielbestockung etc.</li> <li>• Vorarbeiten für ingenieurbiologische Bauweisen im Erd- und Wasserbau</li> <li>• Ingenieurbiologische Bauweisen für Erd- und Wasserbau (Tot- und Lebendverbau: Stabil- und Deckbauweisen, kombinierte Bauweisen), Lawinenschutz, Küstenschutz, Deponien, Halden etc. sowie für land- und forstwirtschaftliche Zwecke</li> <li>• Regional angepasste Baustoffe für ingenieurbiologische Zwecke: Tote Baustoffe (Beton, Stein, Holz, Metalle, Kunststoff, Gewebe etc.) und pflanzliche (Annuelle, Gräser, Kräuter, Gehölze)</li> <li>• Hilfspflanzen für kulturtechnische Zwecke (Windschutz, Bodenfestlegung, Bodenverbesserung etc.)</li> <li>• Eigenschaften, Einsatzmöglichkeiten</li> <li>• Einbringungsweisen</li> <li>• Regional angepasste Pflege- und Entwicklungsplanung für ingenieurbiologische Bauweisen (Fertigstellungs-, Entwicklungs-, Unterhaltungspflege)</li> </ul>				

4	<b>Lehrformen</b> Vorlesung, Seminar
5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine <b>Inhaltlich:</b> Boden- und vegetationskundliche Grundkenntnisse, Grundlagen in Erd- und Wasserbau
6	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Mündliche Prüfung oder Ausarbeitung (§§18/21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Prüfung
8	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement B.Eng. Umweltingenieurwesen
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Hans-Jürgen Geyer
11	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Wahlpflichtmodul Pflanzenschutz</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9053	125 h	5	7. Semester	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	1 SWS / 15 h	15 h	20 Studierende	
	b) Seminar	2 SWS / 30 h	35 h		
	c) andere	1 SWS / 15 h	15 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der Entomologie und der Pilzkunde im Kontext des Pflanzenschutzes. Sie sind mit ihrer Biologie, ihrer Morphologie und ihren Systematiken vertraut und kennen ihre Lebensformen und –weisen. Die mit den Insekten und Pilzen verbundenen Schadsymptome und Schadbilder sind ihnen bekannt. Die Studierenden sind in der Lage, diese an der Pflanze zu erkennen und zu spezifizieren.</li> <li>Die aus den Schädigungen resultierenden Folgen für die Pflanze können von den Studierenden beurteilt und prognostiziert werden. Mögliche Behandlungsformen zur Verringerung der Schädigung bzw. deren Eliminierung der Verursacher gehören zum Wissensstand der Studierenden und können von diesen eingesetzt werden.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Tierische Schaderreger und ihre Morphologie, Biologie und Systematik</li> <li>Vorkommen, Lebensweise, Schadwirkung und Bestimmungsmerkmale von Pilzarten in totem und lebenden Holz/Bäumen</li> <li>Schaderregersymptome, Schädigungs- und Schadbildanzeichen, Analyse und Bestimmung von Bekämpfungsmaßnahmen in Anlehnung an phytomedizinische Grundlagen</li> <li>Gängige Analyseverfahren und Faktoren zur Beurteilung der Standortqualität, Einfluss der Standorteigenschaften auf die Vitalität der Gehölze und ihrer Anfälligkeit gegenüber Schädlingen</li> <li>Biologischer, chemischer und integrierter Pflanzenschutz, Funktionsweise und Einsatzkriterien</li> <li>Systematik der Pflanzenschutzmittel, eingesetzte Wirkstoffe, Wirkungsweisen der einzelnen, im Pflanzenschutz eingesetzten Wirkstoffe</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung, seminaristischer Unterricht, Übung				

5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Formal: keine / Inhaltlich: keine
6	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Klausurarbeit (§16 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Prüfung
8	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dr.-Ing. Jörn Pabst
11	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Wahlpflichtmodul Bäume und Sträucher für die Landschaftsarchitektur</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9155	125 h	5	(ab.) 4. Semester		1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h	30 h	20 Studierende	
	b) Übung	2 SWS / 30 h	35 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefter Einblick in die Vielfalt von Gestaltqualitäten und Verwendungsmöglichkeiten von Bäumen und Sträuchern</li> <li>• Erwerb von Wissen über ökologische Amplituden von Bäumen und Sträuchern in Bezug auf Klima, Licht und Bodenverhältnisse, Einschüttungen und anthropogene Belastungsfaktoren</li> <li>• Vertiefte Kenntnisse über ausgewählte heimische und fremdländische Bäume und Sträucher, deren Eigenschaften, Ansprüche und Verwendungsspektrum einschließlich praxisbedeutsamer Wuchs-, Blatt-, Blüten- und Fruchtvarianten</li> <li>• Kenntnisse vertiefen über solitär zu verwendende Haus- und Parkbäume</li> <li>• Befähigung zur eigenständigen Formulierung von Anforderungsprofilen an und zur Auswahl von geeigneten Bäumen und Sträuchern anhand vorgegebener Rahmenbedingungen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung von Bäumen und Sträuchern in der Praxis, Verwendungsspektrum in Siedlungsbereich und Landschaft</li> <li>• Systematisierung und Überblick besonderer Gestaltqualitäten von Bäumen und Sträuchern</li> <li>• Herkunftsgebiete von Bäumen und Sträuchern im gemäßigten Klimabereich</li> <li>• Abweichende Merkmale, Eigenschaften und Standortansprüche mit hoher Praxisbedeutung</li> <li>• Ausgewählte heimische und fremdländische Bäume und Sträucher: Eigenschaften, Standortansprüche und Verwendung in der Praxis</li> <li>• Bäume, Sträucher und Heckengehölze für regelmäßige und solitäre Verwendung: Park- und Straßenbäume für den öffentlichen, Hausbäume und Ziersträucher für den privaten Freiraum</li> <li>• Geländepraxis</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung, Übung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b>				

	Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Teilnahme an der Übung, bestandene Ausarbeitung
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dipl.-Ing. Christoph Althaus
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Wahlpflichtmodul Pflanzen auf Sonderstandorten</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9156	125 h	5	(ab) 4. Semester		1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>		<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	a) Vorlesung	2 SWS / 30 h		30 h	20 Studierende
	b) Übung	2 SWS / 30 h		35 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse über Sonderstandorte in der Pflanzenverwendung</li> <li>• Wissen über Anforderungen an geeignetes Pflanzenmaterial sowie geeignete Arten und Sorten, deren Eigenschaften, Ansprüche und Verwendungsmöglichkeiten</li> <li>• Erfahrungen in der Ansprache und Einschätzung von besonderen, systembedingt abweichenden Standortbedingungen</li> <li>• Kompetenzen in der Auswahl und Verwendung geeigneten Pflanzenmaterials für Sonderstandorte</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsklärung standörtlich stark abweichender Bedingungen mit besonderen systembedingten Anforderungen an auszuwählendes Pflanzenmaterial</li> <li>• Bearbeitung und Diskussion ausgewählter Themen, z.B. einfach intensive und extensive Dachbegrünung, risikominimierte bausubstanz- und gebäudestrukturangepasste Fassadenbegrünung, Baumauswahl für Straßenräume und versiegelte Bereiche, Teiche und Wassergärten aus Bepflanzungssicht, Heidegärten, Steinanlagen</li> <li>• Themenbezogene Besichtigung von Sonderstandorten in Höxter und auf Tagesexkursionen</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung, Übung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b>				
	Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	Teilnahme an der Übung, bestandene Ausarbeitung				

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dipl.-Ing. Christoph Althaus
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Wahlpflichtmodul Spezielle Themen der Pflanzenverwendung</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9157	125 h	5	(ab) 4. Semester		1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> a) Seminar	<b>Kontaktzeit</b> 4 SWS / 60 h	<b>Selbststudium</b> 65 h	<b>geplante Gruppengröße</b> 20 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse über spezielle Themen der Pflanzenverwendung</li> <li>• Kompetenz in der Erstellung von Pflanzkonzeptionen zu speziellen Themen der Pflanzenverwendung an ausgewählten Beispielen</li> <li>• Methodische Fähigkeiten zur Erarbeitung von Lösungen für spezielle Fragestellungen der Pflanzenverwendung</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion ausgewählter Themen, z.B. Innenraumbegrünung, Hecken, Formgehölze, Kübelpflanzen, Sommerblumen</li> <li>• Kombination von Sommerblumen, Stauden, Zwiebel- und Knollengewächsen sowie Kübelpflanzen im privaten und öffentlichen Grün</li> <li>• Gehölze und Stauden auf Extremstandorten</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminar				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> keine / <b>Inhaltlich:</b> keine				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b> Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur / BPO Landschaftsbau und Grünflächenmanagement)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Teilnahme an dem Seminar, bestandene Ausarbeitung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Sc. Landschaftsarchitektur / B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>				

	5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dipl.-Ing. Christoph Althaus
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>Wahlpflichtmodul Vertiefung CAD</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9118	125 h	5	3. Semester	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Übung	4 SWS / 60 h	40 h	20 Studierende	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lernziel der Veranstaltung ist die Anwendung der im Grundlagenmodul kennengelernten Funktionen von CAD-Programmen</li> <li>• Entwicklung/Erstellung von dreidimensionalen, maßstabsgerechten Entwürfen auf Basis von Grundrissen, Luftbildern oder Fotodokumentationen.</li> <li>• Fähigkeiten zur Weiterbearbeitung, Visualisierung und Animation eigener Entwürfe bis hin zu Filmsequenzen.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abläufe von fachspezifischen Anwendungssoftware</li> <li>• Datenaustausch zwischen verschiedenen Programmen</li> <li>• 3D-Modellierung in vektorbasierten Programmen</li> <li>• Visualisierung unter Verwendung von Texturen, Schraffuren und fotorealistischen Materialien</li> <li>• Setzen von Lichtquellen</li> <li>• Animation (in Form von Filmsequenzen, etc.)</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Übung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> keine <b>Inhaltlich:</b> Grundkenntnisse CAD				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b>				
	Ausarbeitung (§21 BPO Landschaftsarchitektur)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	bestandene Prüfung				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b>				
	B.Sc. Landschaftsarchitektur , B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement				

<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>  5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>  Modulbeauftragte(r): Prof.'in Dr.-Ing. Yvonne-Christin Bartel  Weitere Lehrende: Dipl.-Ing. (FH) Heijo Zuidema
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen:</b>

<b>Wahlpflichtmodul Vertiefung GIS</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
9119	125 h	5	3. Semester	WiSe	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>	
	a) Seminar	2 SWS / 30 h	20 h	20 Studierende	
	b) Übung	2 SWS / 30 h	20 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung von projektbezogener Anwendung komplexer GIS-Werkzeuge und deren Umsetzung</li> <li>• Erarbeitung von GIS-Modellen anhand von Beispielen aus der Planungspraxis</li> <li>• Durchführung von Landschafts- und Geländeanalysen sowie komplexen landschaftsökologischen Auswertungen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 3D-GIS zur Landschafts- und Geländeanalyse</li> <li>• Geoprozessierung und Geodatenmanagement</li> <li>• Web-GIS-Technologien und mobile Geodatenerfassung</li> <li>• Möglichkeiten des eLearning (ESRI Virtual Campus)</li> <li>• Aufbau und Wartung von Geo-Datenbanken</li> <li>• Vertiefung im praktischen Umgang geographischer Informationssysteme sowie Erweiterung der Fähigkeiten in Präsentation und Kartographie</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Seminar, Übung				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> keine				
	<b>Inhaltlich:</b> Grundlagenkenntnisse in GIS				
<b>6</b>	<b>Vorgeschlagene Prüfungsform</b>				
	Ausarbeitung mit Kolloquium (§22 BPO Landschaftsarchitektur)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	Teilnahme an Seminar und Übung, bestandene Prüfung				

<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> B.Sc. Landschaftsarchitektur, B.Eng. Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 5/175
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragte(r): Prof. Dr. Boris Stemmer weitere Lehrende: NN
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>